



# Unsere Wirtschaft

Ausgabe 3/2024

Region

Katrin Weinkauf ist Bayerns  
„Unternehmerin des Jahres 2023“

Innovation + Umwelt

Coburger Maschinenbau erhöht  
Reichweite von Elektro-Fahrzeugen

Recht

EU-Richtlinie soll „Greenwashing“  
deutlich erschweren



© Spielwarenmesse eG / Foto: Christian Hartmaier

**Spielwarenbranche  
behauptet sich  
im Krisenumfeld**

## Titelthema

Heimische Unternehmen punkten bei den Spielwaren mit Qualität, Vielfalt und Nachhaltigkeit. 4

## Region

Um die Zukunftsfähigkeit der regionalen Autozulieferunternehmen geht es im April in Amberg. Die Coburger Designtage finden erstmals in der und um die Kulturwerkstatt Cortendorf statt. 7

## Aus- und Weiterbildung

Weitere IHK-Seminare: Unternehmen wollen wissen, was ihnen „Künstliche Intelligenz“ bringt. 12

IHK zollt heimischen Landesbesten der jeweiligen Ausbildungsberufe besondere Anerkennung. 13

Kompetenzzentrum 2.0 ermöglicht Berufsschülern Eindrücke von der Zukunft autonomer Mobilität. 14

## Wirtschaftsjunioren

Coburger Wirtschaftsjunioren organisieren Unternehmertag auf Landesebene. 15

## Existenzgründung und Unternehmensförderung

Neuer Gründungs- und Wachstumskredit löst etablierte KfW-Förderprogramme für KMU ab. 18

## Innovation und Umwelt

Reichweite von Elektro-Fahrzeugen wird mithilfe von Präzisionsmaschinen aus Coburg erhöht. 19

Experten informieren zum Umgang mit neuer Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. 20

Netzentwickler starten Bedarfsabfrage zu Strom, Gas und Wasserstoff bei Großabnehmern. 21

Neuer „AutomotiveFinder“ soll Vernetzung von Automobilzulieferern im EMN-Gebiet erleichtern. 22

## International

Türkei bietet Unternehmen Unterstützung durch Konsulat in Geschäftsabwicklung und -ausbau an. 23

## Recht

EU-Parlament stimmt neuer Richtlinie über „Greenwashing“ zu. 24

Verbraucher sollen Recht auf Reparatur von ausgewählten Produkten bekommen. 25

## Bekanntmachungen

KAPP freut sich über außergewöhnlich große Anzahl von Arbeitsjubilare(n)/innen. 26

Erster Mitarbeiter von Schink Blechbearbeitung und Metallbau blieb Firma 48 Jahre lang treu. 27

Neueintragen, Sitzverlegungen und Löschungen von Unternehmen im Coburger Handelsregister 30



## 8 Katrin Weinkauf ist „Bayerische Unternehmerin des Jahres 2023“ Das Geheimnis des Erfolges von ELEO

Das Jahr 2023 war für das Unternehmen ein ganz besonderes: ELEO wurde als „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Mit diesem Titel werden die 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen geehrt, die die Zahl ihrer Beschäftigten und ihren Umsatz überdurchschnittlich

steigern konnten. Zusätzlich wurde aus den Reihen der „Bayerns Best 50“ die Geschäftsführende Gesellschafterin von ELEO, Katrin Weinkauf, als „Bayerische Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet. Damit wurde ihre aktive Rolle im Unternehmen besonders herausgehoben.



## 11 Neue Materialien Bayreuth GmbH bietet Unternehmen Möglichkeiten Mission: Werkstoff- und Verfahrensinnovation

Die Kooperation mit der Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB) bietet Gewerbebetrieben und Industrieunternehmen effiziente Möglichkeiten, zu Innovationen bei Werkstoffen und Produktionsverfahren zu gelangen. Das wurde den Mitgliedern des IHK-Industrieausschusses beim

Besuch der Forschungseinrichtung deutlich. Neben F&E-Arbeiten für Industrieunternehmen in direkter Kooperation oder im Rahmen von öffentlich geförderten Verbundprojekten übernimmt NMB Auftragsfertigung für Prototyp- und Kleinserien sowie Werkzeugabmusterungen.

## Frühe Berufsorientierung ist entscheidende Stellschraube



Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle hat im vergangenen Jahr im Agenturbezirk Bamberg-Coburg um 9,3 Prozent zugelegt. Die Bilanz der Arbeitsagentur zeigt, dass es 2.747 gemeldete Bewerber (+ 233) gab, für die mehr als doppelt so viele Berufsausbildungsstellen gemeldet waren. Damit sind die Bewerberzahlen seit 2016 zum ersten Mal wieder gestiegen – und das bei sinkenden Schulabsolventenzahlen. Es ist eine gute Nachricht für unsere Unter-

nehmen und ein wichtiger Schritt für jeden und jede Einzelne, wenn die Entscheidung wieder vermehrt zugunsten des dualen Erfolgsmodells fällt: mit praktischem Lernen im Betrieb und der Vermittlung von theoretischem Wissen in der Berufsschule. Eine Ausbildung ist nun mal der perfekte Start in die „Karriere mit Lehre“, nur leider mangelte es gerade in jüngerer Vergangenheit an Wahrnehmung und Wertschätzung für diesen Weg.

Die Berufsausbildung hat offensichtlich an Attraktivität gewonnen und ist bei Jugendlichen wieder stärker gefragt. Diese positive Entwicklung ist kein glücklicher Zufall, sondern hat gute Gründe. So haben wir zusammen mit unseren Partnern, wie zum Beispiel Arbeitsagentur, die berufliche Orientierung an Schulen intensiviert und breiter aufgestellt, gerade auch an Gymnasien. Dazu gehören u.a. gemeinsame Berufsorientierungstage, Assessment Center und Nachvermittlungsaktionen. Der Übergang von der Schule in die Ausbildung ist für viele junge Leute mit Unsicherheiten verbunden, weil ihnen oft der Überblick über die beruflichen Möglichkeiten und eine Entscheidungshilfe bei der Berufswahl fehlt. Frühzeitige berufliche Orientierung an Schulen hilft, Fehler in der Berufswahl zu vermeiden und die individuellen Fähigkeiten und Interessen der Schüler zu berücksichtigen.

Leider waren gerade in Zeiten der Corona-Pandemie die Angebote zur beruflichen Orientierung, wie beispielsweise Beratungsgespräche, Schnupperkurse und Betriebspraktika, nahezu komplett zum Erliegen gekommen. Dieses Manko macht sich deutlich bemerkbar durch eine Zunahme an Passungsproblemen zwischen Angebot und Erwartungen der Unternehmen sowie Nachfrage und Voraussetzungen der Bewerber – was nicht selten zum Ausbildungsabbruch führt. Es war daher ein entscheidender Schritt, die Berufsorientierung an den Schulen, die in diesem Prozess zentral sind, zu verstärken, denn die Arbeitswelt wandelt sich mit hoher Dynamik. Digitalisierung und Automatisierung verändern Berufsbilder und lassen neue entstehen. Es gilt, Schülerinnen und Schüler über die vielfältigen Berufe, Karriere- und Bildungswege in der beruflichen Bildung zielgruppengerecht zu informieren.

Dr. Andreas Engel  
Präsident der IHK zu Coburg

Betriebsbesuche, Messen, Beratungen: Die Industrie- und Handelskammer zu Coburg setzt mit verschiedenen Initiativen und Projekten auf frühzeitige Berufsorientierung für Jugendliche und flankiert so die Bemühungen der Unternehmen bei der Besetzung ihrer Lehrstellen mit geeigneten Bewerbern. Unsere Angebote sind so ausgerichtet, dass wir die Jugendlichen auf unterschiedlichen Wegen und Kanälen erreichen.



Im Rahmen unseres „AusbildungsScouts“-Projekts gehen Azubis in die allgemeinbildenden Schulen, um ihre Berufe im Rahmen einer Präsentation in Schulklassen vorstellen, von ihren Erfahrungen zu erzählen und für die duale Berufsausbildung zu werben. Die „Zeig DICH!-Tour“ ist die rollende Berufsmesse, die wir zusammen mit den Wirtschaftsuniönen zu Coburg organisieren. Dabei haben Schüler die Gelegenheit, Ausbildungsbetriebe der Region Coburg kennen zu lernen, sich vor Ort über das Ausbildungsangebot zu informieren und mit Azubis, Mitarbeitern und Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Auf unserer IHK-Berufsbildungsmesse können Besucherinnen und Besucher die vielfältigen beruflichen Optionen sowie Aufstiegsmöglichkeiten in Stadt und Landkreis Coburg hautnah erleben, wertvolle Kontakte knüpfen, sich über duale Studiengänge informieren und in unterschiedlichen Berufsfeldern ausprobieren. Dieses „Coburger Forum für Karriere mit Lehre“ findet in diesem Jahr am 7. und 8. Juni statt. Außerdem gehen wir auch weiter auf Studienabbrecher zu, um sie für die duale Ausbildung zu gewinnen. Diese Arbeit trägt ebenfalls Früchte und wurde jetzt mit „IBlZA“ – das Informations-, Beratungs- und Innovationszentrum zu Alternativen für Studienzweifler/-innen – neu aufgesetzt. „IBlZA“ ist ein gemeinsames Projekt der Bayerischen Industrie- und Handelskammern, unterstützt und gefördert vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Dennoch bleibt noch einiges zu tun: An die Politik richtet sich der Appell, im Zuge der „Exzellenzinitiative Berufliche Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine bessere Chancenförderung für den Einzelnen durch mehr innovative und hochwertige Berufsbildungsangebote zu erreichen. In Zeiten des demografischen Wandels, in denen die Bewerberzahlen zurückgehen, ist zudem die standortnahe Ausbildung unverzichtbar. Das heißt, dass Berufsschulklassen trotz zurückgehender Schülerzahlen möglichst erhalten und nicht an größeren Standorten zentralisiert werden sollen. Dies wäre gleichzeitig ein Argument, um Jugendliche in der Region zu halten und die Attraktivität der **#zukunftsregioncoburg** zu steigern

Siegmund Schnabel  
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg



**Eduplay:** Geschäftsführer Holger Durst beim Vorführen des neuen Spiels EDUbot.

## SPIELWARENBRANCHE TROTZT KRISE

**Coburger Aussteller behaupten sich und bereichern Nürnberger Spielwarenmesse mit attraktiven Produkten**

**Gut vertreten zeigte sich auch in diesem Jahr wieder die Coburger Spielwarenindustrie auf der 73. Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg. Als Aussteller präsentierten stolze zwölf Unternehmen aus dem IHK-Bezirk Coburg ihre vielfältigen Produkte, darunter hochwertiges Plüschspielzeug, realistische Modelle von Nutzfahrzeugen, liebevoll gestaltete Puppen, Babyspielzeug, Kostüme für den Fasching oder sonstige saisonale Ereignisse, pädagogisches Holzspielzeug und Brettspiele, praktischer Kindergartenbedarf und innovative Möbel für Kinderzimmer.**

**M**it großem Interesse verfolgten IHK-Präsident Dr. Andreas Engel, Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel und die Leiterin des Bereichs International und Messen, Elisabeth Löhr, die neuesten Trends und Innovationen in der Spielwarenindustrie. Die Coburger Unternehmen punkten mit Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit ihrer Produkte.

Dennoch ließen sich die Probleme und Herausforderungen der Spielwarenbranche nicht überhören. Dies zeigt auch die letzte Konjunkturumfrage. Der Sektor leidet ebenso wie alle anderen Branchen

massiv unter den explodierenden Preisen, dem demografischen Wandel und der hohen Inflation. Da viele Spielwarenhersteller auch sehr stark vom Import aus Asien abhängig sind, reißt sich zudem noch die Verzögerung der Frachzeiten wegen der instabilen Lage durch den Suezkanal ein. Die Umschiffung kostet nicht nur Zeit, sondern auch bis zum Dreifachen der Frachtkosten, beklagen die Aussteller.

In diesem Jahr seien 2.354 Aussteller aus 68 Ländern und 57.000 Besucherinnen und Besucher aus 125 Ländern auf der weltgrößten Spielwarenmesse in Nürnberg vertreten gewesen, so die Messegesellschaft. Auch die Coburger Spielwarenhersteller werden, wenn immer möglich, weiter Präsenz zeigen. Viele von ihnen waren bereits von Beginn an Genossenschaftsmitglieder und zählen bereits Jahrzehnte der Zugehörigkeit. Dennoch können diese Zahlen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Preise für einen Messestand jährlich steigen und sich für manche Aussteller die Frage nach dem Kosten-/Nutzenverhältnis stellt. Zudem sei die Messe zu spät, beklagen viele der dort Anwesenden: Die meisten Geschäfte wurden bereits auf den Messen in New York und Hongkong getätigt.

Zum ersten Mal wieder dabei präsentierte die Fa. **Lissi Bätz**, Neustadt bei Coburg, ihre schönen Puppen. Carsten Martin, ein Enkel der Bätz-Familie, lebt bereits seit 25 Jahren in Hongkong. Nach Asien auszuwandern, war der Rat des Onkels, so Martin. Nur die günstigeren Produktionskosten konnten das Überleben der bekannten „Lissi“-Puppen gewährleisten. Lissi mache ca. 20 Prozent des Umsatzes aus. Großkunden seien Rossmann oder Woolworth. Aber auch ROFU und Müller gehören zu seinen Stammkunden, wenn auch seine Produkte dort unter einem anderen Namen laufen. Im September werde man auch in Los Angeles ausstellen.

Wegen der gestiegenen Kosten hat die Fa. **Götz Puppenmanufaktur** ihren Messestand um ca. 60 Prozent verkleinert. Der Präsentation tat dies aber keinen Abbruch. Man hat sich auf neue Produkte fokussiert. Neben den schon seit jeher vor allem bei Erwachsenen, neu „Kidults“ genannt, beliebten Sammlerpuppen geht Götz auch den neuen Weg der Nachhaltigkeit. Man präsentiert Bio-Püppchen: Sowohl Puppen als auch Zubehör zeichnen sich durch 100%iges Biomaterial, wie z. B. Naturkautschuk und Bio-Baumwolle, aus. Die Püppchen aus dieser Serie sind vegan und strapazierbar.



**Götz Puppenmanufaktur:** Hier wurde der IHK-Delegation der neue Weg im Geschenkartikelbereich vorgestellt.



**Fehn:** Den Eingangsbereich auf dem Stand bei Fehn schmückte ein überdimensionaler Plüschotter.



**Zapf Creation:** Bei der Fa. Zapf wurde der IHK ein Miniatur-Imbissstand präsentiert.

zierfähig, erklärt Antje Götz-Beyer. Die Stoffe sind alle aus kontrolliert biologischem Anbau (KBA) und ließen sich zur Not sogar auch kompostieren.

Einen gut frequentierten Messestand traf die IHK-Delegation auch bei der Fa. **Fehn GmbH & Co. KG** aus Rödental an. Unter dem Motto „Familie ist bunt“ feiert das Familienunternehmen sein 75-jähriges Jubiläum. Als Maskottchen stand Otter THEO Pate, ein übergroßer Plüschotter, der zum Fotoshooting einlud. Geschäftsführer Arnold Fehn nahm sich ausführlich Zeit, um sowohl über Neuerungen als auch über den Messerverlauf zu berichten. Die Messe in Nürnberg diene vor allem der Pflege von Bestandskunden, so Fehn. Geschäfte werden allerdings im Ausland gemacht, betonte Fehn. Hierzulande habe es die Konsumgüterbranche schwer: Der Geburtenrückgang und die steigenden Lebenshaltungskosten führen zu einer rückläufigen Nachfrage. Auch der stationäre Handel sei stark rückläufig und führe zu einer Verschiebung, z. B. in den Discountbereich. Dennoch hält die Marke Fehn ihre Position und habe sich gut entwickelt.

„Back to the roots“ signalisiert die Fa.

**Haba** auf der diesjährigen Messe. Nach einer Insolvenz in Eigenverwaltung stellt sich Haba den Herausforderungen unter Leitung des neuen Geschäftsführers Dr. Mario Wilhelm. In diesem Jahr kehrte man mit Bausteinen im Großformat zu den Unternehmenswurzeln zurück, während die HABA Makery einen Einblick hinter die Produktionskulissen in Bad Rodach bot. Nicht nur der neu kreierte Messestand bot Anlass zur Freude, sondern auch die vielen Fachbesucher sowie das große Verständnis und die Unterstützung der Handelspartner und Verbände. Getoppt und bestätigt wurde die neue Marschroute nur noch durch den „Toy Award 2024“, den Haba in der Kategorie Baby & Infant mit den Basic Building Blocks – Multicolored erhielt.

Altertümliche Helme, Schilde, Schwerter, Lanzen, Äxte, Armbrüste und vieles mehr aus ihrer historischen Schatztruhe konnten bei der Fa. **Holz König Haspel** bewundert werden. Aber auch Gewänder für Burgfräulein und den passenden Schmuck kann man im Online-Shop des Unternehmens erwerben. Stefan Haspel, Inhaber, erläuterte der IHK seine Expansionsabsichten. Stolz berichtete Haspel

zudem, dass man mit seinen Produkten auch Lieferant der Bayerischen Schlösserverwaltung sei.

Ein freundlicher Empfang erwartete die IHK-Vertreter auch bei dem Kindermöbelausstatter **roba Baumann GmbH** aus Ebersdorf. Als Neuheit präsentierte das Unternehmen u. a. multifunktionale Möbel im Outdoorbereich. Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle bei den Produkten. Neu hinzugekommen sind auch wieder einige international bekannte Lizenzmarken, wie „Minecraft“. Aber auch bekannte Lizenzthemen, wie Motive von „Paw Patrol“ oder „Peppa Pig“, sind wieder auf Bettwäsche oder Kleinmöbeln zu finden. Berichtet wurde der IHK-Delegation ebenfalls vom erfolgreichen Messeauftritt in den USA. Auch wenn die Markteintrittshürden sehr hoch seien, habe man die gesetzten Ziele erreicht, so Jörg Wiegand.

Fasziniert zeigten sich sowohl IHK-Präsident Dr. Engel als auch Hauptgeschäftsführer Schnabel beim Fachgroßhändler für Kindergartenbedarf **eduplay** von einem neuen Spiel namens EDUbot, das von Geschäftsführer Holger Durst vorgeführt wurde. Anhand eines kleinen



**Lissi Bätz:** Firmeninhaber Carsten Martin erklärt ausführlich seine Firmenstrategie.



**Haba:** Geschäftsführer Dr. Mario Wilhelm ist stolz auf den „Toy Award 2024“.



**Holz König Haspel:** Gut „bewaffnet“ stellt sich das Unternehmen von Holz König Haspel auf.

Fortsetzung  
auf Seite 6

Fortsetzung  
von Seite 5



**roba Baumann:** Jörg und Caroline Wiegand präsentieren die neue Lizenzmarke „Minecraft“.

Roboters müssen Kinder verschiedene Navigations- und Programmierschritte betätigen, um an ein zuvor avisiertes Ziel zu gelangen. Aber nicht genug: Das Spiel verfügt auch über unterschiedliche Karten und Symbole, die es Kindern ermöglichen sollen, das dort abgebildete Symbol über eine Spracherkennung zu bestimmen. Zudem übersetzt dieses Spiel auch in mehrere Sprachen.

Als wichtigste Veranstaltung im Jahr bezeichnet Geschäftsführer Frank Schneider von **rolly toys** die Spielwarenmesse in Nürnberg. „Geschäfte werden unter Menschen gemacht“, so Schneider. Neu präsentiert das Unternehmen zwei Modelle von Fahrzeugen, die man in Kooperation mit dem THW produziert: RollyUnimog THW und FerbedoTruck THW. Erstklassige Qualität „Made in Germany“, Funktionalität und Zubehör machen die Marke aus. Dennoch räumt auch roly toys ein, dass die derzeitige Konjunktur schlecht fürs Geschäft ist.

Zum ersten Mal auf der Messe präsentierte die Fa. **Gustav Dehler Matratzenfabrik** GmbH Hipp-Hopp, das Hüpfpolster. Das Hüpfpolster soll die Sen-



**Dehler:** Dr. Andreas Engel überzeugt sich gleich selbst von der Sitzqualität der neuen Hüpfpolster.



**rolly toys:** Geschäftsführer Frank Schneider zeigt gerne seine neuesten Modelle.

somotorik fördern. Stefan Leipold zeigte sich zufrieden mit dem Messeverlauf. Man konnte neue Kontakte knüpfen. „Die Maus“ wurde in Lizenz erworben und ist auf Wunsch auf den qualitativ hochwertigen Polstern abgebildet.

Angesagt zum diesjährigen Fasching und Auslöser eines wahren Barbie-Booms sei das Ergebnis des erfolgreichen Barbie-Films. Man setzt auf Barbie, Hippi und die 70er-Jahre als diesjähriges Erfolgskonzept bei **Festartikel Müller**. Leider kam Fasching in diesem Jahr sehr früh, sodass kaum noch gute Geschäfte auf der Messe zustande kamen. Trotz guter Qualität und heimischer Produktion beklagt Susanne Müller die hohen Umsatzeinbrüche. Viele ihrer Kunden hätten wegen Corona ihre Geschäfte schließen müssen. Auch sei die massive Kaufzurückhaltung der Menschen spürbar. „Es fehlt einfach das Geld für hochwertige Kostüme“, so Müller.

Auch bei der Fa. **Zapf Creation AG**, Rödental, stehen aufregende Zeiten an. Vorstandsmitglied Thomas Eichhorn berichtete der IHK, dass Zapf Creation noch in diesem Frühjahr mit dem US-Spielwa-



**Festartikel Müller:** Hier zeigt Susanne Müller den neuesten Trend des diesjährigen Faschings.



**Heunec:** Geschäftsführerin Josephine Dransfeld zeigt stolz das Meisterstück ihrer ehemaligen Auszubildenden.

renkonzern MAG Entertainment fusionieren wird. Durch diese Fusion würden künftig viele gemeinsame Synergieeffekte in Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing erzielt.

Wolfgang Hoffmann, Leiter der Produktentwicklung bei Zapf, führte die IHK-Mitarbeiter durch den rund 800 qm großen Messestand. Schon im Eingangsbereich des Showrooms überraschte eine große Video-Wand, auf der die neue Animationsserie für Baby-born-Girl Emma, ihrem Stoffbären Teddy und weiteren Freunden gezeigt wurde. Der Baby-born-Bär Teddy – der fast alle Kleidung der Baby-born-Puppe tragen kann – wurde ebenfalls groß herausgestellt. Verpackungen für Puppen und Zubehör werden komplett plastikfrei und recyclebar gestaltet.

Zum 71. Mal war die Firma **Heunec** als Aussteller auf der Spielwarenmesse dabei. Wie üblich wurden neue Themen für das aktuelle Jahr der Kundschaft präsentiert. Besondere Highlights sind zum einen brandneue Kuscheltiere zu den äußerst populären Filmen „Die Schule der magischen Tiere“ und zum anderen der Adler „Paule“, das Maskottchen der deutschen Fußballnationalmannschaften (Männer & Frauen).

Für Schmunzeln sorgte die niedliche Umsetzung des inneren Schweinehundes und des allseits quälenden Muskelkaters.

Abseits der Produktpräsentationen wurde außerdem eine Live-Session zum Thema „Nachhaltigkeit bei Heunec“ auf der Sonderfläche „Toys Go Green“ mitgestaltet. Geschäftsführerin Josephine Dransfeld steuerte eine Episode zum offiziellen Spielwarenmesse-Podcast bei und Barbara Fehn-Dransfeld teilte ihr Praxiswissen zur Fair Toys Organisation. ■

## Die doppelte Transformation meistern

Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg am 10. April 2024 in Amberg

Die Autozulieferer in der Metropolregion Nürnberg stehen vor immensen Herausforderungen: hohe Energiepreise, Fachkräftemangel, volatile Aufträge, sinkende Margen und dabei gleichzeitig die doppelte Anforderung, digitaler und nachhaltiger zu werden.

**G**enau diese doppelte Transformation hin zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema der Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg, die am Mittwoch, 10. April 2024, in Amberg stattfindet.

Mit diesem Fokus nehmen insgesamt neun Sessions in den drei Themensträngen Strategie, Technik und Beschäftigte zentrale Themen in den Blick. Geboten sind auch bei diesem zweiten großen Branchentreff im Rahmen des Projekts transform\_EMN interaktive Workshops und Vorträge, vielfältige neue Impulse und die Möglichkeit, gemeinsam mit Unternehmer/innen und Vertreter/innen aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung Herausforderungen und Chancen der Transformation zu diskutieren. Dabei kommt insbesondere die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure der gesamten Metropolregion Nürnberg nicht zu kurz.



© pector, generiert mit KI, stock.adobe.com

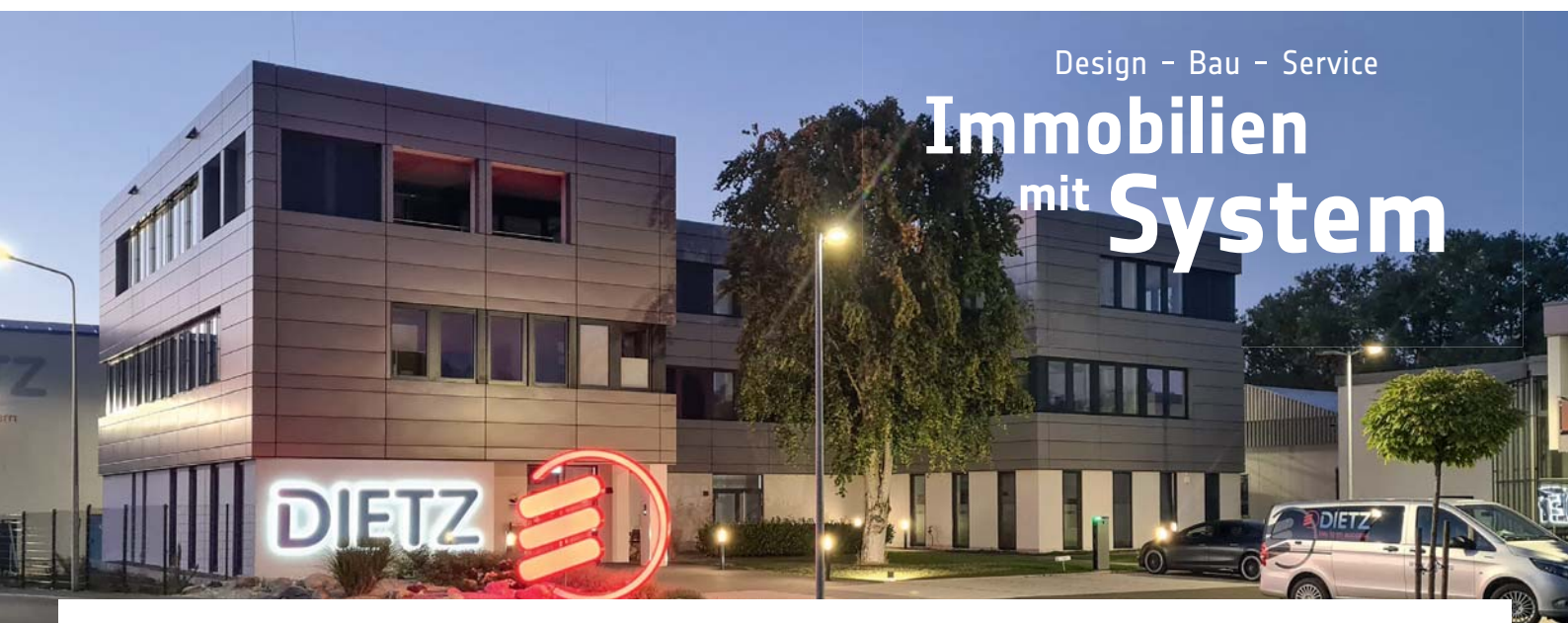
*Die Automobilindustrie ist in voller Fahrt. Wie bleiben dabei die traditionellen Automobilzulieferunternehmen zukunfts- und wettbewerbsfähig?*

Die Fahrzeug-Zulieferindustrie ist mit rund 100.000 Beschäftigten eine Schlüsselbranche für Beschäftigung, Wachstum und Innovation in der Metropolregion Nürnberg. Das Projekt transform\_EMN unterstützt kleine und mittlere Unternehmen aus der Region dabei, die Herausforderungen der Mobilitätswende hin zu alternativen Antrieben und Digitalisierung zu meistern und sich zukunfts-fähig aufzustellen.

Bei der „Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg“ diskutieren

einmal pro Jahr Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, wie der Wandel des Automotive-Sektors gelingt und wie traditionelle Automobilzulieferunternehmen zukunfts- und wettbewerbsfähig bleiben können. Die kostenfreie Großveranstaltung zeigt Best Practice, Chancen und Lösungen für die Branche auf und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung. ■

Information und Anmeldung  
[www.transform-emn.de](http://www.transform-emn.de)



Design - Bau - Service

Immobilien  
mit System

GOLDBECK Coburg  
Max-Böhme-Ring 1, 96450 Coburg  
Tel. +49 9561 23830-0, [coburg@goldbeck.de](mailto:coburg@goldbeck.de)

building excellence  
[goldbeck.de](http://goldbeck.de)

 **GOLDBECK**

## Doppelter Grund zum Feiern

ELEO wurde als Bayerns Best 50 ausgezeichnet, Geschäftsführerin Katrin Weinkauf ist „Bayerische Unternehmerin des Jahres 2023“



*Katrin Weinkauf stieg mit zehn Jahren Erfahrung im Online-Handel als Betriebsleiterin bei ELEO ein und ist seit 2019 Alleingeschäftsführerin.*

**Die ELEO GmbH in Großheirath hat sich auf Herstellung und Online-Vertrieb von maßgefertigten Zäunen, Toren, Pavillons und Gartenartikeln aus Schmiedeeisen und Metall spezialisiert. Das Jahr 2023 war für das Unternehmen ein ganz besonderes: ELEO wurde als Bayerns Best 50 ausgezeichnet. Die geschäftsführende Gesellschafterin Katrin Weinkauf ist „Bayerische Unternehmerin des Jahres 2023“.**

**M**it dem Titel BAYERNS BEST 50 ehrt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie die 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Beschäftigten und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Zusätzlich wurde aus den Reihen der BAYERNS BEST 50 die „Bayerische Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet, um die Bedeutung weiblichen Unternehmertums zu unterstreichen und ein Vorbild für Frauen in wirtschaftlichen Führungspositionen zu schaffen. Auswahlkriterien für diesen Titel sind der wirtschaftliche Erfolg ihres Unternehmens und ihre aktive Rolle im Betrieb. Auch bei diesem Sonderpreis war ELEO erfolgreich.

„Wir verbinden traditionelles Schmiedehandwerk mit modernem E-Commerce“, erklärt Katrin Weinkauf. Die Unternehmerin ist nach über zehn Jahren in verschiedenen Führungspositionen im Online-Handel 2017 als Betriebsleiterin bei ELEO eingestiegen und übernahm 2019 die Funktion als alleinige Geschäfts-

führerin und Mit-Gesellschafterin. Von Beginn an setzte sie auf digitale Vertriebswege und permanente Weiterentwicklung der Websites und Online-Shops des Unternehmens. Seit ihrem Einstieg wurde das Unternehmen sukzessive international ausgerichtet und hat in den vergangenen fünf Jahren nicht nur seinen Umsatz erheblich gesteigert, sondern auch die Zahl der Beschäftigten.

Gegründet wurde der Betrieb im Jahr 1971 von Klaus von Loeffelholz mit dem Ziel, hochwertige Produkte für den Garten anzubieten. Seine Ehefrau Eleonore war Namensgeberin für die Firma, die sich ab 2004 auf Zäune, Tore, Geländer und Pavillons aus Schmiedeeisen spezialisierte.

Neben digitalen Themen brennt Katrin Weinkauf auch für das Thema wertorientierte Unternehmensführung. Als zweifache Mutter ist ihr zudem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind bei ELEO alle Stellen, auch Führungspositionen, teilzeitfähig, Flexibilität steht im Vordergrund.

**Frau Weinkauf, herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg als BAYERNS BEST 50 und als „Bayerische Unternehmerin des Jahres“! Was bedeuten Ihnen diese Auszeichnungen?**

**Katrin Weinkauf:** Vielen Dank! Die Auszeichnungen sind eine große Ehre und für das gesamte Team und mich ein toller Ansporn, weiterhin gemeinsam am Erfolg von ELEO zu arbeiten.

**Warum sind Sie Unternehmerin geworden, was treibt Sie an?**

**Weinkauf:** Als Unternehmerin habe ich die Möglichkeit, wirklich innovativ zu sein, stetig Neues zu schaffen, Prozesse, Produkte, Methoden und natürlich speziell bei ELEO auch Websites agil weiterzuentwickeln. Hinzu kommt, dass ich die Möglichkeit habe, das Unternehmen nach gewissen Werten auszurichten und zu führen, was mir persönlich sehr wichtig ist.

**Wie hat sich das Unternehmen entwickelt, seit Sie Geschäftsführerin sind?**

**Weinkauf:** Wir sind durch Höhen und Tiefen gegangen, aber wir konnten den Umsatz und auch die Anzahl der Beschäftigten sehr stark steigern, das Produkt- und Serviceportfolio deutlich ausbauen und neue Ländermärkte erschließen. ELEO besteht inzwischen aus vier Geschäftsbereichen und 17 Websites in fünf Ländern. Am meisten freue ich mich jedoch über das positive Feedback unserer Kundschaft, der wir dieses große Wachstum verdanken und die tolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, deren Einsatz wirklich außergewöhnlich ist.

**In welche Richtung soll die Unternehmensentwicklung weitergehen?**

**Weinkauf:** Als E-Commerce-Unternehmen steht die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Geschäftsaktivitäten im-



mer im Vordergrund. Wir entwickeln in zwei-wöchentlichen Sprints unsere Websites und Online-Shops permanent weiter, die Bedürfnisse und Wünsche der User sind dabei maßgeblich. Zudem ist die Diversifizierung unseres Leistungsprogramms zentraler Bestandteil unserer Strategie, wir planen unter anderem die Erschließung weiterer Ländermärkte und Zielgruppen. Auch die unternehmensweite Nutzung von KI-Potenzialen beschäftigt uns aktuell sehr. Wir haben erst vor drei Wochen ein neues ERP-System eingeführt, auf Basis dessen wir nun Prozesse weiter optimieren und automatisieren wollen.

### Sie haben von Anfang an auf digitale Vertriebswege gesetzt. Warum dieser Fokus?

**Weinkauf:** In unserem Online-Konfigurator können Kundinnen und Kunden ihr Wunschprodukt selbst ganz individuell gestalten, wir fertigen dann komplett nach Maß – immer mit dem Anspruch, dass jedes Produkt, das unser Haus verlässt, ein Leben lang Freude macht. Zugleich setzen wir auf kompetente und vor allem persönliche Beratung. Dieser Ansatz, Handwerk online verfügbar zu machen, folgt zum einen natürlich dem Trend im Kaufverhalten und zum anderen ermöglicht er es uns, wesentlich größer zu denken, als das mit einem eher stationären, regionalen Geschäftsmodell möglich wäre.

### Stichwort Fachkräfte – wie finden Sie geeignete Mitarbeiter?

**Weinkauf:** Auch unser Recruiting erfolgt primär online und

auf Basis von Empfehlungen. Wir bieten unseren Beschäftigten ein Arbeitsumfeld, in dem sie sich wohlfühlen, Verantwortung übernehmen und entwickeln können. Das fängt bei sehr flexiblen Arbeitsmodellen an – wir haben beispielsweise eine optionale Vier-Tage-Woche eingeführt, jeder Arbeitsplatz ist teilzeit- und Homeoffice-fähig – und geht über eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu Yoga und Massage-Angeboten in der Mittagspause. Parallel setzen wir auf die Zusammenarbeit mit Hochschulen, auf Ausbildung insbesondere im Ausbildungsberuf „Kaufrau/Kaufmann im E-Commerce“ und auf interne Entwicklung von Fachkräften.

### Wie beurteilen Sie aktuell den heimischen Standort? Haben Sie bestimmte Wünsche oder Forderungen zur Verbesserung der Standortqualität?

**Weinkauf:** Oberfranken ist natürlich kein E-Commerce-Hotspot, insofern ist es von zentraler Bedeutung, Coburg weiterhin als Stadt und Region attraktiv zu halten. Zudem wünsche ich mir einen weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur und des öffentlichen Nahverkehrs. Gerade jüngere Auszubildende haben oft gar nicht die Möglichkeit, mit dem Bus zu uns nach Großheirath zu kommen, Internet- und Mobilfunknetze sind ausbaufähig. Die Zusammenarbeit mit IHK zu Coburg, Wifög und Gemeinde erlebe ich aber als sehr konstruktiv und lösungsorientiert. Wie wohl sehr vielen in der Unternehmerschaft macht mir der Wirtschaftsstandort Deutschland momentan größere Sorgen als der heimische Standort.

## Bewerbungsphase der neuen Runde von BAYERNS BEST 50 läuft

Vorschläge für Auszeichnungen bis zum 22. März 2024 möglich – Neue Sonderpreise zu vergeben

**Ab sofort haben Unternehmerinnen und Unternehmer wieder die Möglichkeit, sich für den Preis BAYERNS BEST 50 zu bewerben. Die Preisträger werden von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als unabhängigen Juror nach objektiven Kriterien ermittelt.**

**U**m Leistung anzuerkennen, ehrt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie auch in diesem Jahr wieder die 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen mit der Auszeichnung BAYERNS BEST 50. Den Preis erhalten besonders wachstumsstarke Mittelständler, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Zusätzlich wird aus Reihen der BAYERNS BEST 50 wie bereits zuvor die „Bayerische Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet. Auswahlkriterien sind in diesem Fall der wirtschaftliche Erfolg ihres Unternehmens und ihre aktive Rolle im Betrieb.

„Unternehmer, die neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren und diese konsequent nutzen, sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie leben Unternehmer-

tum, übernehmen Verantwortung und schaffen die Arbeitsplätze, die die Grundlage für den hohen Lebensstandard in Bayern bilden“, so IHK-Referent Rico Seyd.

Auch die betriebliche Ausbildung ist zentral für unternehmerisches Wachstum und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Gleichzeitig ist sie Ausdruck gelebter gesellschaftlicher Verantwortung des Unternehmers. Deshalb verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie einen Sonderpreis für herausragendes Engagement bei der Ausbildung im eigenen Betrieb an zwei Unternehmen.

In diesem Jahr soll zudem erstmals auch ein Sonderpreis vergeben werden, der ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) berücksichtigt. Dieser Preis soll der Förderung von nachhaltigen und ethischen Geschäftspraktiken dienen.

Gehört Ihr Unternehmen zu Bayerns Besten und beschäftigte mindestens 50 Mitarbeiter in 2023 und in der gesamten Unternehmensgruppe maximal 5.000 Mitarbeiter in 2019, dann bewerben Sie sich bis zum 22. März 2024. ■

Information  
[tinyurl.com/bbest50](https://tinyurl.com/bbest50)



© Michael von Archenberger

Die Kulturfabrik in Cortendorf (orange-gelbes Gebäude) aus Vogelperspektive.

## Brennglas der Coburger Designszene

Unterstützer, Aussteller oder Kooperationspartner für die 36. Coburger Designtage höchst willkommen

**Die 36. Coburger Designtage verwandeln vom 28. Mai bis 2. Juni 2024 das faszinierende Gelände der Kulturfabrik Cortendorf in Coburg in einen Ort für Austausch, Innovation, Kreativität & Erleben.**

**F**ünf Tage ganz im Zeichen von Design – was 1988 mit der Zielsetzung „Designorientierung als Schlüssel zum Erfolg der Region Oberfranken“ begann, hat sich mittlerweile zu einer Institution für den Design-Standort Coburg und Oberfranken entwickelt.

Die Designtage sollen inspirieren, vorstellen, illustrieren, Objekte und Themen zum Leben erwecken, inszenieren und er-

zählen. So erwartet das Publikum auch bei ihrer 35. Wiederauflage interessante Ausstellungen, ein abwechslungsreiches Programm und jede Menge Aufenthaltsqualität.

Die Kulturfabrik Cortendorf ist ein Ort für Kreative und Kulturschaffende, die der ehem. Porzellanfabrik seit 2023 in ihren Ateliers und Proberäumen Leben einhauchen. Passend zu diesem besonderen Ort und aktuellen Zukunftsherausforderungen ist das Thema der diesjährigen Designtage „Co-Creation“ – eine Designdenke, die gezielt breitgefächert Sichtweisen einbezieht, um Problemfelder und Lösungsansätze zu evaluieren, iterative Entscheidungsprozesse zu ge-

stalten und sie durch Prototypen greifbar macht.

Die Designtage vernetzen kreative Partner/innen sowie Fachwissen, Ideen, Projekte, Experimentierfreude und Ambitionen. So wurden auf und während der Designtage bereits viele Entwicklungen angestoßen, von denen Firmen, Institutionen und Menschen in der Region heute profitieren.

Ob als Unterstützer, Aussteller oder Kooperationspartner: Unternehmen, die Teil der 36. Coburger Designtage sein möchten, sind stets höchst willkommen. ■

Information  
[www.c-d-o.de](http://www.c-d-o.de)

## Das Coburger Land war auf der Grünen Woche stark vertreten



Die Internationale Grüne Woche in Berlin zählt zu den traditionsreichsten und bekanntesten Ausstellungen für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau. Bei der 88. Ausgabe der Messe präsentierten sich in diesem Jahr rund 1.400 Aussteller aus 60 Ländern. Mit dabei waren auch Vertreter aus dem Coburger Land: Rodacher Fruchtsäfte GmbH, Kurhotel und ThermeNatur aus Bad Rodach präsentierten sich auf einem Gemeinschaftsstand. Björn Cukrowski, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg, nutzte seinen Messebesuch zur touristischen Bewerbung unserer Urlaubsregion Coburg.Rennsteig zusammen mit den Coburger Landkreis-Bürgermeistern.



Mitglieder des Industrieausschusses mit dem stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Björn Cukrowski (6. v. l.) bei ihrer Exkursion zur NMB Bayreuth.

## WERKSTOFF- UND VERFAHRENSINNOVATION FÜR DIE INDUSTRIE

IHK-Industrieausschuss informierte sich über Leistungsangebot der Neue Materialien Bayreuth GmbH

**Die Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB) arbeitet an der Schnittstelle zwischen Industrie und Forschung und entwickelt gemeinsam mit Unternehmen innovative Werkstoffe und Verfahren für die industrielle Praxis.**

**N**eben F&E-Arbeiten für Industrieunternehmen in direkter Kooperation oder im Rahmen von öffentlich geförderten Verbundprojekten übernimmt sie Auftragsfertigung für Prototyp- und Kleinserien sowie Werkzeugabmusterungen. Hiervon konnten sich die Mitglieder des IHK-Industrieausschusses ein aussagekräftiges Bild machen.

Wie können Gewebe-Schaum-Verbunde, die man heute zum Beispiel als Sonnenblenden oder Dachhimmel im Inneren eines Autos findet, effizienter verarbeitet und in neuen Anwendungsbereichen eingesetzt werden? Wie kann Hochleistungskunststoffen ein zweites Mal Leben eingehaucht werden – und zwar mit ebenso guten Materialeigenschaften, als handelte es sich um Neuware? Wie können Werkzeuge, z. B. für das Spritzgießen, kostengünstig mit oberflächennahen Temperierkanälen versehen und so effizient gekühlt werden – ein entscheidender Faktor für die Produktqualität und die Prozessproduktivität?

Drei Beispiele für Fragen, auf die der Geschäftsführer der NMB, Prof. Holger

Ruckdäschel, bei seinem Einführungsvortrag Antworten fand. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung fungiert sie als Schnittstelle zwischen den Ideen, die aus Unternehmen und Hochschulen kommen, und deren industrieller Anwendung. „Wir entwickeln neuartige Materialvarianten im Themenfeld Kunststoffe, Metalle sowie Verbundwerkstoffe und die damit verbundenen energieeffizienten Verarbeitungsverfahren“, erklärt Geschäftsführer Prof. Ruckdäschel. „Wenn eine Idee technologisch noch nicht ausgereift ist, dann entwickeln wir sie so weiter, dass ein Industrieunternehmen sie in Serie bringen kann.“

Besonderes Interesse bei den Coburger Industrieunternehmen fand das drahtbasierte Laserauftragsschweißen bzw. das thermische Spritzen durch thermische oder kinetische Energie auf Bauteiloberflächen beim anschließenden Durchgang durch die Labore des Instituts.

Berührungspunkte mit der NMB brauchen Unternehmen nicht zu haben, betont Prof. Ruckdäschel: „Wer sich für unsere Arbeit interessiert und glaubt, dass es Anknüpfungspunkte geben könnte, kann uns einfach kennenlernen.“ Manche Firmen hätten schon konkrete Projektvorstellungen und suchten nach Unterstützung bei der Umsetzung. Und wieder andere hätten erste Ideen, wollten Meinungen einholen und gemeinsam etwas

entwickeln. „Die Projekte sind kein Selbstzweck“, so Ruckdäschel. „Letztlich soll es für die Unternehmen einen Wert haben. Das Beste, was uns passieren kann, ist, dass wir ein Produkt entwickelt haben, mit dem das Unternehmen am Markt erfolgreich ist.“

Schwerpunkte setzt Ruckdäschel unter anderem auf den Gebieten Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Ein Beispiel: „Im Bereich der technischen Schaumstoffe haben mehrere Firmen bei uns angefragt, wie man dieses Material zurück in eine Kreislaufwirtschaft bekommt. Da geht es nicht nur um Thermoboxen, in denen zum Beispiel Pizzen ausgeliefert werden, sondern auch um Automotive. In einem der Projekte haben wir ein Konsortium aufgebaut, in dem wir diese Materialien auf Herz und Nieren prüfen, deren Lebenszyklus analysieren, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck messen.“ Stichwort Digitalisierung: „Wir sind dabei, eine große ‚Fabrik‘ für die additive Fertigung aus pulverbasierten Polymeren aufzubauen. Der ganze Prozess soll automatisiert und die Daten für maschinelles Lernen nutzbar gemacht werden.“ ■

### Kontakt

Björn Cukrowski, Tel.: 09561 7426-27  
E-Mail: bjoern.cukrowski@coburg.ihk.de



Muten immer noch futuristisch an, sind jedoch schon Gegenwart: kreative Antworten von Maschinen auf Spracheingaben.

## GROSSES INTERESSE AN INFORMATION ZU GENERATIVER KI

IHK bietet nach starker Premiere weitere Seminare zu „Große Sprachmodelle“ und „Künstliche Intelligenz“ an

**Die Welt der Geschäfte wandelt sich rapide, und große Sprachmodelle wie „ChatGPT“ stehen im Zentrum dieser Transformation. In einem ersten IHK-Seminar wurden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und der Mehrwert dieser Technologie für Unternehmen in verschiedenen Branchen aufgezeigt. Aufgrund des großen Interesses und der hohen Nachfrage wurden zusätzliche Seminare konzipiert. Das nächste Seminar ist für den 11. April 2024 geplant.**

**E**in zentraler Aspekt der Seminar-Premiere war die Vorstellung, wie KI-Technologien Geschäftsprozesse revolutionieren können. Von der Optimierung der Kundenkommunikation bis hin zur Effizienzsteigerung in der Datenanalyse bietet ChatGPT Lösungen, die nicht nur Zeit sparen, sondern auch die Qualität der Ergebnisse verbessern. Besonders im Bereich eCommerce und SaaS, wo Personalisierung und schnelle Reaktionsfähigkeit entscheidend sind, eröffnen sich durch KI neue Horizonte.

Das Seminar beleuchtete auch, wie KI in der Personalbeschaffung eingesetzt werden kann, um die besten Talente zu identifizieren und einzustellen. Darüber hinaus wurden praktische Beispiele für den Einsatz von ChatGPT in der Erstellung von dynamischen Inhalten für Websites und in der automatisierten Erstellung von Berichten und Analysen präsentiert.

In interaktiven Sessions erfuhren die Teilnehmer, wie sie ChatGPT effektiv in ihre Geschäftsstrategien integrieren können. Der Fokus liegt dabei auf der Anpassungsfähigkeit und Skalierbarkeit von KI-Lösungen, um den spezifischen Anforderungen verschiedener Geschäftsmodelle gerecht zu werden.

Abschließend wurde im Seminar der ethische Umgang mit KI und die Bedeutung von Datenschutz in der digitalen Ära behandelt. Dies soll den Unternehmen helfen, das Vertrauen ihrer Kunden zu stärken und gleichzeitig den regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Bedeutsamkeit der Thematik spiegelte sich auch in den Aussagen der Teilnehmer wider.

Ein Geschäftsführer aus der Gastronomie: „Ich kann nur beste Noten vergeben! Ich habe selten soviel kompaktes praktisches, direkt umsetzbares Wissen vermittelt bekommen! Ich hoffe, dass es noch weitere bzw. weiterführende Seminare zu diesem wichtigen Thema gibt.“

Ein Verantwortlicher von einem großen Maschinenbauunternehmen: Das Seminar bot somit einen ganzheitlichen Überblick darüber, wie große Sprachmodelle Unternehmen dabei unterstützen können, zukunftssicher und konkurrenzfähig zu bleiben.

Auch von der Organisation, über die Schulungsatmosphäre bis hin zum Trainer und den vermittelten Inhalten war alles hervorragend und hat wirklich Spaß gemacht. Kurzum, ich würde jederzeit wieder teilnehmen. ■

### Kontakt

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23  
E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

## Ehrung für Bayerns beste Auszubildende

IHK-Präsident Dr. Engel: Erfolg ist Ergebnis von Engagement, Entschlossenheit und harter Arbeit der Azubis

Im feierlichen Rahmen wurden die Absolventinnen und Absolventen einer gewerblich-technischen oder kaufmännischen Berufsausbildung im IHK-Bezirk Coburg, die in ihrem jeweiligen Beruf das bayernweit beste Abschlussergebnis erzielt haben, mit Urkunden ausgezeichnet.

Die Ehrung von „Bayerns besten Auszubildenden“ ist ein Zeichen der Wertschätzung der IHK für das Engagement und die Hingabe, die unsere Azubis gezeigt haben. „Ihre beeindruckenden Leistungen sind das Ergebnis harter Arbeit, großer Entschlossenheit und insbesondere auch enger Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieben, Berufsschulen und IHK“, bekräftigte IHK-Präsident Dr. Andreas Engel.

Dr. Engel ist es ein Anliegen, den Ausbildungsbetrieben und deren Ausbilderinnen und Ausbildern, sowie den Lehrkräften der Berufsschulen zu danken, die das System der Beruflichen Bildung tragen und so Zukunftsperspektiven für junge Menschen schaffen. Großer Dank gebührt darüber hinaus auch den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, die als Spezialisten für die jeweiligen Berufe die Qualität der Beruflichen Bildung sichern. Und nicht zuletzt gilt es, auch



Dr. Andreas Engel



Gemeinsam über die herausragenden Erfolge freuten sich Geehrte und Gratulanten.

den Eltern unserer Preisträger für ihre Unterstützung und motivierenden Zuspruch zu danken. Unsere Unternehmen suchen in nahezu allen Bereichen dringend nach Fachkräften – und der Königsweg zur Deckung dieses Bedarfs ist die duale Berufsausbildung. Gerade bei der angestrebten Transformation der Wirtschaft hin zu mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind wir auf die hellsten Köpfe dringend angewiesen – so wie unsere landesbesten Auszubildenden, die wir auszeichnen. Die geehrten Auszubildenden sind somit Botschafter für die Attraktivität der dualen Berufsausbildung.

Geehrt wurden Felix Trautmann, der bei der Brose Fahrzeugteile SE & Co. Kommanditgesellschaft zu Bayerns bestem Auszubildenden im Beruf Mechatroniker qualifiziert wurde, ebenso Luisa Schwürzinger als Bayerns beste Auszubildende im Ausbildungsberuf Kauffrau im E-Commerce vom Ausbildungsbetrieb Hellum Handels- & Produktions GmbH & Co. KG und Hanna Brokemper, die ihre Ausbildung zur besten Holzmechanikerin bei der HABA Group B.V. & Co. KG absolviert hat. Bei der Feierstunde erhielten die Ausbildungsbetriebe und die Berufsschulen aus Coburg und Lichtenfels ebenfalls ihre Urkunden. ■

Kontakt  
Rainer Kissing, Tel.: 09561 7426-29  
E-Mail: rainer.kissing@coburg.ihk.de

 LEIReg



Code scannen & mehr erfahren!

**Ist die Handlungsfähigkeit Ihres Unternehmens gefährdet?**

Erfahren Sie, wie Sie sich mit dem Legal Entity Identifier (LEI) rechtlich absichern.

[www.leireg.de](http://www.leireg.de)

 eBilanz-Online



Code scannen & mehr erfahren!

**Die Abgabefrist Ihrer Bilanzen sitzt Ihnen im Nacken?**

Schnell umsetzen, direkt übermitteln und Frist einhalten!

[www.ebilanz-online.de](http://www.ebilanz-online.de)

## Innovationen hautnah erleben

Valeo Schalter und Sensoren ließ Berufsschulpädagogen in die Zukunft blicken

**Autonomes Fahren ist mehr als eine Zukunftsvision: selbstfahrende Autos und Busse sind ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung der Mobilität. In Kronach kann man sie bereits im Einsatz erleben.**

**D**avon konnten sich Berufsschullehrer des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums I in Coburg und der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg am Standort Kronach-Neuses der Valeo Schalter und Sensoren GmbH überzeugen.

Neben den zugrundeliegenden technischen Ansätzen wurden auch Möglichkeiten und Grenzen sowie reale Anwendungsbeispiele des autonomen Fahrens besprochen. Organisiert und begleitet wurde die Besichtigung, bei der die fachkundigen Ingenieure von Valeo durch einen spannenden Nachmittag führten, vom Kompetenzzentrum 4.0 Maschinen- Anlagenbau und Automot-

ive an der IHK zu Coburg. Ziel war es, den Lehrkräften an beruflichen Schulen einen praxisorientierten Einblick in aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Wirtschaft und Technik zu ermöglichen.

Nach einem kurzen Überblick über die Geschäftsfelder der Firma Valeo wurde deren Forschungs- und Entwicklungszentrum in Kronach-Neuses, das dem Bereich Komfort- und Fahrassistenzsysteme zugeordnet ist, sowie die dort laufenden Forschungsaktivitäten und Projekte vorgestellt. Anschließend konnten die Teilnehmer in Kleingruppen tiefer in verschiedene Themenbereiche eintauchen. So konnte eine Fahrt in einem selbstfahrenden Shuttle unternommen werden, während der die eingesetzten Sensoren und die dahinterstehende Software erläutert wurden. Auch einen Blick in die Teleoperationszentrale, von wo aus die sich im Einsatz befindlichen Fahrzeuge ferngesteuert werden können, gab es. Ergänzend wurden noch zwei Projek-



**Kompetenzzentrum 4.0**

Maschinen- Anlagenbau  
und Automotive

Kontakt

Alexander Arnold,

Tel.: 09561 7426-787,

E-Mail: alexander.arnold@coburg.ihk.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



te vorgestellt, bei denen selbstfahrende Shuttles in Oberfranken bereits im öffentlichen Raum eingesetzt werden. So kann in Kronach eine Fahrt durch die Altstadt zur Festung Rosenberg unternommen werden. Aktuell werden die Fahrten zur Sicherheit noch von Operatoren begleitet, die im Ausnahmefall eingreifen können. Der nächste Schritt soll in Zukunft sein, die Fahrzeuge voll automatisch fahren zu lassen, sodass aus der Teleoperationszentrale nur noch in schwierigen Lagen, die die autonomen Shuttles nicht selbst bewältigen können, eingegriffen werden muss. ■



Nah dran an der Zukunft: die Teilnehmer sowie die Vertreter der Firma Valeo vor einem selbstfahrenden Shuttle. (Foto: Valeo Schalter und Sensoren GmbH)



Das Land braucht Jungunternehmer/innen - darum geht's im Juni im Kongresshaus.



UNIORKREIS

[www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de)

#### Die nächsten Termine

**12.3.24** WJ Thüringen: Zu Gast beim JTZ Suhl

**1.6.24** Unternehmertag  
„Unternehmensnachfolge“

**11.7.24** German Academy 2024

#### Kontakt

Robin Franke

E-Mail: [sprecher@wj-coburg.de](mailto:sprecher@wj-coburg.de)

## COBURG RICHTET UNTERNEHMERTAG DER JUNIOREN AUS

Ganztagesveranstaltung zum Thema „Nachfolge“ für Juni im Kongresshaus in Planung

Der Landesverband Bayern der Wirtschaftsjunioren hat seinen alljährlichen „Unternehmertag“ für dieses Jahr nach Coburg vergeben. Die Veranstaltung soll im Juni stattfinden.

Das Event, zu dem Teilnehmer/innen und Gäste aus ganz Bayern und darüberhinaus erwartet wer-

den, ist Highlight im diesjährigen Veranstaltungskalender der WJ Coburg. Anmeldungen sind ab sofort über die Website der Wirtschaftsjunioren möglich.

Im Fokus steht das Thema „Unternehmensnachfolge“. Anlass dazu sind Ergebnisse des „KfW-Mittelstandsmonitor 2023“, nach denen bis zum Ende des Jahres 2026 rund 560.000 der ins-

gesamt etwa 3,8 Millionen mittelständischen Unternehmen eine Nachfolge suchen. Etwa 190.000 von ihnen planen mangels Nachfolgeregelung aus dem Markt auszusteigen. Rund 70.000 geplante Unternehmensübergänge könnten laut KfW allein bis zum Ende des Jahres 2023 an einem fehlenden Nachfolger oder einer Nachfolgerin scheitern. ■



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
ZU COBURG

# Save the date:

# Unternehmertag 2024

01.06.2024 | ganztägig | Kongresshaus Coburg

Themen-Schwerpunkt Unternehmensnachfolge

Vorträge, Workshops uvm. Weitere Infos in der nächsten Ausgabe.



[wj-coburg.de](http://wj-coburg.de) | Jetzt anmelden & Platz sichern:





## Auf die Plätze, fertig, los!

Erfolgreich ins moderne Berufsleben starten

Dieses Seminar unterstützt Auszubildende dabei, ihre persönliche Wirkung vor allem in der Kontaktaufnahme mit neuen Kollegen und Vorgesetzten zu optimieren und ganz im Sinne ihrer Unternehmenskultur aufzutreten.

Das Tagesseminar am Donnerstag, 11. April 2024 (8:30 bis 16:30 Uhr), ist konzipiert für Auszubildende und Berufseinsteiger, deren sichere Kommunikation und Umgangsformen zum Firmenerfolg beitragen sollen. Die Teilnehmer entwickeln mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit. Dabei geht es um die Chance, durch einen sympathischen und vertrauensvollen ersten Eindruck eine erfolgreiche Beziehung aufzubauen.

Thematisiert werden u. a. „Präzision des ersten Eindrucks“, „Meine Rolle als vollwertiges Mitglied im Team“, „Gute Vorbereitung schafft die Basis für gute Ergebnisse“, „Körpersprachliche Signale im Erstkontakt“, „Wertschätzende und nachhaltig wirksame Kontaktaufnahme“, „Mit Taktgefühl den Alltag meistern“ und „Kompetentes Erscheinungsbild“.

Anmeldungen werden bis zum 28. März 2024 entgegengenommen. Der Teilnahmepreis beträgt 220,00 Euro pro Person. ■

## Präpariert in die Selbstständigkeit

IHK-Seminare für Gründer mit erfahrenen Fachleuten

Jeder Start in die eigene Selbstständigkeit ist mit Fragen und Unsicherheiten verbunden. Die IHK zu Coburg hilft und berät von Anfang an.

Sie beschäftigen sich mit dem Gedanken, sich selbstständig zu machen? Sie möchten gerne ein bestehendes Unternehmen übernehmen oder haben schon eine eigene konkrete Geschäftsidee? Sie benötigen noch Informationen zu Fördermöglichkeiten, Meldepflichten, zur Businessplan-Erstellung oder Sonstigem? In den IHK-Tagesseminaren für Existenzgründer erhalten Sie die nötige Hilfestellung und erfahren wichtige Informationen, damit Ihr Start in die Selbstständigkeit erfolgreich ist.

Die Seminarangebote richten sich an Existenzgründer aus allen Wirtschaftszweigen und Branchen. Thematisiert werden rechtliche und steuerliche Grundlagen, soziale Absicherung und Versicherungen, Businessplan und Beratungsförderung, Finanzierung und öffentliche Finanzierungshilfen sowie die Gründung aus der Arbeitslosigkeit in Verbindung mit Förderung durch die Agentur für Arbeit. Referenten sind Fachleute der IHK zu Coburg, der Agentur für Arbeit, der AOK und des Finanzamts.

Die Veranstaltungen finden jeweils im IHK-Zentrum für Weiterbildung statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 50 Euro und ist vor Beginn in bar zu entrichten. ■

### Termine 2024

- Mittwoch, 10. April
- Mittwoch, 12. Juni
- Mittwoch, 18. September
- Mittwoch, 20. November

## Seminare und Zertifikatslehrgänge

### Seminare

#### Azubi-FIT

Auf die Plätze, fertig, los - Ihr erfolgreicher Start ins moderne Berufsleben  
Donnerstag, 11. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Gesundheit

Interaktiver Gesundheitsworkshop - spannende Entspannung - Resilienz  
Mittwoch, 17. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Bewegung als Schlüsselreiz für Gesundheit - Spielwiese Arbeitsplatz  
Mittwoch, 15. Mai 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### IT/EDV/Digitalisierung

Grundkurs MS Outlook 2016 / 365

Montag, 18. und Mittwoch, 20. März 2024, jeweils von 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 220,00 €

OneNote 2016 / 365 - Ihr digitales Notizbuch  
Mittwoch, 10. April 2024, 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 150,00 €

KI-gesteuerte Geschäfts transformation mit ChatGPT  
Donnerstag, 11. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

MS Word 2016 / 365 - Erstellen von Serienbriefen  
Montag, 15. und Mittwoch, 17. April 2024, jeweils von 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 220,00 €

MS Word 2016 / 365: Formularbau in MS Word  
Mittwoch, 24. April 2024, 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 150,00 €

MS Office 2016 / 365 kompakt - Aufbaukurs  
Montag, 6., Mittwoch, 8., Montag, 13. und Mittwoch 15. Mai 2024, jeweils von 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 440,00 €

#### Kommunikation

Die Stimme als Verkaufsinstrument für Frauen im Vertrieb & Verkauf  
Dienstag, 16. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Mit der Stimme führen, leiten, lenken für Frauen in Führungspositionen  
Mittwoch, 17. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Vor großen Gruppen sprechen: Souverän und überzeugend  
Mittwoch, 24. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

KI im Unternehmen: Wie Sie KI-Tools effizient nutzen  
Donnerstag, 25. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Nachhaltigkeitskommunikation für Ihr Unternehmen  
Freitag, 17. Mai 2024, 10:00 - 18:00 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Marketing und Vertrieb

Online neue Kunden gewinnen (mit Inbound Marketing)  
Freitag, 15. März 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Kunden gewinnen am Telefon - einfach und sicher zum Entscheider durchkommen  
Mittwoch, 20. März 2024, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 150,00 €

Was Sie über das Verkaufen nie gelernt haben - kaum bekannte Techniken für mehr Erfolg im Vertrieb  
Mittwoch, 3. April 2024, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 150,00 €

Strategisches Online- und Social Media-Marketing  
Dienstag, 9. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Mein Unternehmen als Marke - von Anfang an die richtigen Weichen stellen  
Donnerstag, 11.04. und 18.04. und 25.04.2024, jeweils von 17:00 Uhr - 20:30 Uhr, Preis: 270,00 €

Nachhaltig erfolgreich im Vertrieb - dank Face Reading  
Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. April 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 440,00 €

Storytelling in der Wirtschaft: Emotionalisieren, Verkaufen, Binden  
Donnerstag, 18. April 2024, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Reklamationen und Beschwerden souverän lösen und vertrieblich nutzen  
Mittwoch, 24. April 2024, 8:30 - 17:00 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Personal und Führung

Face Reading im Recruiting - neue Wege im Personalwesen  
Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. März 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 440,00 €

ERFOLGREICH FÜHREN! Zeitmanagement für Führungskräfte - Modul 3  
Dienstag, 19. März 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

ERFOLGREICH FÜHREN! Grundlegende Führungsaufgaben und -instrumente - Modul 4,  
Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. April 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 440,00 €

Change Management - nachhaltige Veränderungen  
Dienstag, 16. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

ERFOLGREICH FÜHREN! Mitarbeitergespräche führen - Modul 5  
Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. Mai 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 440,00 €

#### Persönlichkeitsentwicklung

Frauen, kümmert Euch um Eure Finanzen! Je eher, desto besser!  
Freitag, 3. Mai 2024, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Hier bin ich - als Frau zufrieden im Berufsleben  
Donnerstag, 16. Mai 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €



**Recht und Datenschutz**

Praxisforum: Reisekosten- und Bewirtungsrecht 2024  
Dienstag, 19. März 2024, 09:00 - 17:00 Uhr, Preis: 220,00 €

Dokumentation im Lebensmittelbetrieb  
Montag, 15. April 2024, 09:00 - 16:00 Uhr, Preis: 220,00 €

Datenschutz für klein- und mittelständische Unternehmen  
Dienstag, 16. April 2024, 17:00 - 21:00 Uhr, Preis: 80,00 €

Bilanzen lesen, interpretieren und kommunizieren  
Freitag, 19. April 2024, 09:00 - 17:00 Uhr, Preis: 220,00 €

Update: Lohnsteuer, Sozialversicherung + Arbeitsrecht  
Dienstag, 23. April 2024, 09:00 - 11:00 Uhr  
Live-Online-Training, Preis: 95,00 €

Update: Geringfügige Beschäftigung / Aushilfen  
Dienstag, 23. April 2024, 13:00 - 15:00 Uhr  
Live-Online-Training, Preis: 95,00 €

Wohneigentumsrecht  
Mittwoch, 24. April 2024, 08:00 - 12:30 Uhr, Preis: 150,00 €

„Stolperfalle“ Geringfügige Beschäftigung - Minijob und Mindestlohn  
Donnerstag, 16. Mai 2024, 09:00 - 17:00 Uhr Live-Online-Training,  
Preis: 220,00 €

**Zertifikatslehrgänge****Fachkraft für Buchführung (IHK)**

15.04. - 03.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.399,00 €

**Fachkraft für Controlling (IHK)**

15.04. - 15.05.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.399,00 €

**E-Commerce-Manager/in (IHK)**

16.04. - 23.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.904,00 €

**Qualifizierte Personalfachkraft (IHK)**

17.04. - 17.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.700,00 €

**Prüfungsvorbereitung „Zertifizierte WEG-Verwalter“**

30.04. - 05.06.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.690,00 €

**Fachkraft für Buchführung (IHK)**

07.05. - 27.06.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.399,00 €

**Grundlagen der Immobilienwirtschaft (IHK)**

13.05. - 03.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.290,00 €

**Digitalisierungsmanager/in (IHK)**

16.05. - 16.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.990,00 €

**Social Media Manager/in (IHK)**

27.05. - 18.06.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.690,00 €

**Fachkraft für Controlling (IHK)**

03.06. - 24.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.399,00 €

**Projektmanager/in für Immobilien (IHK)**

04.06. - 11.07.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.400,00 €

**Qualifizierte Personalfachkraft (IHK)**

25.06. - 29.08.2024 LIVE-Online-Training, Preis: 1.700,00 €

**Lehrgänge mit IHK-Prüfung****Geprüfte/r Betriebswirt/in – Betriebswirt-Master Professional in Business Management**

Teilzeit Frühjahr 2024, Preis: 3.500,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung**

Teilzeit Frühjahr 2024, Preis: 3.850,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Fachwirt/in für Logistiksysteme**

Teilzeit Frühjahr 2024, Preis: 3.000,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in**

Teilzeit Frühjahr 2024, Preis: 3.350,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in**

Teilzeit Frühjahr 2024 online, Preis: 3.590,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)**

Kompaktkurs online Frühjahr 2024, Preis: 600,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)**

Teilzeit online Frühjahr 2024 online, Preis: 600,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)**

Vollzeit Sommer 2024, Preis: 550,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Kontakt**

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

**E-Commerce-Manager/in (IHK)****Wirksame Online-Shops selbst gestalten**

Der E-Commerce-Sektor boomt weiterhin. Diese Entwicklung, die sowohl vom technischen Fortschritt als auch von den steigenden Erwartungen der Kunden geprägt ist, braucht solides und aktuelles Wissen.

Der Lehrgang bietet einen Überblick über alle Bereiche, in denen ein(e) E-Commerce-Manager/in wirksam werden kann. Er vermittelt in kompakter Form das Know-how, um einen eigenen Online-Shop verkaufswirksam zu gestalten und einen Shop in bereits bestehende Vertriebskanäle optimal zu integrieren. Er richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Teilnehmer mit ersten Erfahrungen.

Der Zertifikatslehrgang wird als LIVE-Online-Training in der Zeit vom 16. April bis 23. Juli 2024 jeweils dienstags und donnerstags von 18:00 bis 20:30 Uhr durchgeführt. Er umfasst 80 Unterrichtsstunden. Der Teilnahmepreis beträgt 1.904 Euro (inkl. Abschlussstest). Anmeldung ist bis einschließlich 2. April 2024 möglich. ■

**Standortpolitik****Berufskraftfahrer-Prüfung**

9. April 2024, 09:00 Uhr

**Kontakt**

Michelle Scharf, Tel.: 09561 7426-72, E-Mail: [michelle.scharf@coburg.ihk.de](mailto:michelle.scharf@coburg.ihk.de)

**International****Workshop: Die Ausfuhranmeldung in Theorie und Praxis**

19. März 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Genehmigungscodierung und Exportkontrolle – das Internet als effektives Tool nutzen**

15. April 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Einreihung von Waren**

18. April 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Umsatzsteuer International 2024**

23. April 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Warenursprung und Präferenzen**

13. Mai 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Betriebsprüfung durch den Zoll**

16. Mai 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Kontakt**

Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14, E-Mail: [elisabeth.loehr@coburg.ihk.de](mailto:elisabeth.loehr@coburg.ihk.de)

**Recht****ERFA-Kreis „Datenschutz und Datensicherheit“**

Sitzung 9. April 2024, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, kostenfrei

**Sachkundeprüfung „Geprüfte/-r Fachmann/-frau für Immobiliardarlehensvermittlung (IHK)“**

Prüfung 16. April 2024, 8:30 bis ca. 12:00 Uhr, Preis: 480,00 €

**Sachkundeprüfung „Geprüfte/r Finanzanlagenfachmann/-frau (IHK)“**

Prüfung 24. April 2024, 8:30 bis 12:00 Uhr,  
Preis: „zwischen 330,00 und 430,00 € (je nach Anzahl der Kategorien)“

**Sachkundeprüfung Zertifizierte/r Verwalter/in nach § 26a WEG**

Prüfung 15. Mai 2024, 08:30 bis 10:00 Uhr, Preis: 395,00 €

**Kontakt**

Birgit Wachsmann, Tel. 09561 7426-41, E-Mail: [birgit.wachsmann@coburg.ihk.de](mailto:birgit.wachsmann@coburg.ihk.de)

**Existenzgründung und Unternehmensförderung****Tagesseminar „Ich mache mich selbstständig“**

10. April 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr, Preis: 50,00 €

**IHK-Finanzierungssprechtage der LfA Förderbank Bayern**

Einzelgespräche á 60 Minuten 13. Mai 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, kostenfrei

**Kontakt**

Sylvia Kaiser, Tel.: 09561 7426-13, E-Mail: [sylvia.kaiser@coburg.ihk.de](mailto:sylvia.kaiser@coburg.ihk.de)

## NEUER GRÜNDUNGS- UND WACHSTUMSKREDIT

Ablösung für LfA-Kreditprogramme – deutlich erleichterter Zugang

**Die bayerische Gründungs- und Wachstumsfinanzierung über die LfA Förderbank Bayern ist einfacher und flexibler geworden.**

**M**it dem neuen „Gründungs- und Wachstumskredit“ unterstützt die LfA Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler künftig mit einem einfachen und schlanken Produkt. Der Gründungs- und Wachstumskredit hat seit Jahresanfang die bisher getrennten Programme Startkredit und Investivkredit abgelöst.

Im Vergleich zur bisherigen Förderung bietet das neue Kreditprogramm einheitliche und deutlich vereinfachte Regelungen für die Förderung von Gründungen und etablierten Unternehmen. Dadurch wird der Kreditzugang für die Betriebe und die Bearbeitung für die Hausbanken spürbar erleichtert. Anders als in der bisherigen Förderung gibt es im Gründungs- und Wachstumskredit keinen Darlehensmindestbetrag. Die Mitteleinsatzfrist ist hier

und in weiteren Förderprogrammen der LfA auf 12 Monate erhöht. Das Angebot an Kreditlaufzeiten ist erweitert und verbessert worden. Es reicht künftig von 2 bis zu 20 Jahren. Zudem sind sogar Zinsbindungen von bis zu 20 Jahren möglich. Bis zu einer Darlehenshöhe von 2 Millionen Euro kann die LfA bei Bedarf 60 Prozent des Kreditrisikos durch eine Haftungsfreistellung übernehmen. Antragsteller, die Vorhaben in bestimmten strukturschwachen bayerischen Regionen, der sog. „GuW-Fördergebietskulisse“, durchführen, profitieren überdies von zusätzlich vergünstigten Zinssätzen.

Anträge auf den neuen Gründungs- und Wachstumskredit können jederzeit über die Hausbanken der Unternehmen und Gründer bei der LfA gestellt werden. Der Kredit wird zinsgünstig aus dem ERP-Förderkredit KMU der KfW refinanziert. ■

### Kontakt

Susanne Stammberger, Tel.: 09561 7426-11  
E-Mail: susanne.stammberger@coburg.ihk.de

## Erfolgsplan ausarbeiten und umsetzen

Vergünstigte Kosten für Unterstützung durch professionelles Coaching

**Sie möchten ein eigenes Unternehmen in Bayern eröffnen? Sie werden die Nachfolge eines Betriebes in Bayern antreten? Für die schnelle und erfolgreiche Realisierung müssen Sie gut vorbereitet sein und gründlich planen.**

**H**ier hilft Ihnen das IHK-Programm „Vorgründungs- und Nachfolgecoaching Bayern“, mit dem Existenzgründer/innen und Unternehmensnachfolger/innen professionelle Unternehmensberatung zu erschwinglichen Preisen in Anspruch nehmen können.

Sie erwartet ein Zuschuss für die Beratungskosten, die vor der Gründung entstehen, von bis zu 70 Prozent des Nettoberatungshonorars. Die Zuschüsse werden aus Mitteln des Bayerischen

Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie des Europäischen Sozialfonds finanziert.

**Zielgruppe des Programms** sind Gewerbliche Gründer oder Übernehmer bis zu einem Jahr vor Start im Haupterwerb (ausgenommen Handwerksbetriebe).

Gefördert werden Coaching- und Beratungsmaßnahmen beim Neubeginn oder Übernahmeprozess innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten nach Zusage bis zu einem Maximalbetrag von 5.600 Euro (max. 10 Beratungstage). Ausgeschlossen von der Förderung sind Coachings, die sich auf Rechts-, Versicherungs- und Steuerfragen oder gutachterliche Stellungnahmen beziehen. ■

### Information

[tinyurl.com/nachfolgecoaching](http://tinyurl.com/nachfolgecoaching)

## IHK-Sprechstage



### Finanzierung

In vertraulichen Einzelgesprächen haben Unternehmer/innen die Möglichkeit, ihre Planungen vorzustellen und deren Finanzierung zu besprechen. Der Leiter des LfA-Förderstützpunktes Hof beantwortet Fragen zur Finanzierung in den Bereichen Gründung, Wachstum, Innovation, Umweltschutz/Energie und Stabilisierung. Die Beratung durch Finanzierungsexperten ist kostenfrei. Durch gezielte und fundierte Information kann schon im Vorfeld der Kreditverhandlungen die Verhandlungsposition gegenüber Banken gestärkt werden.

### Termine

- 13. Mai 2024
- 16. September 2024
- 4. Dezember 2024



### Nachfolge

Möchten Sie in absehbarer Zeit Ihr Unternehmen übergeben oder eine bestehende Firma übernehmen und überlegen sich, wie eine Übergabe / Übernahme aussehen könnte? Um heimische Unternehmer bei der Nachfolge zu unterstützen, bietet die IHK zu Coburg halbjährlich kostenfreie Sprechstage für individuelle Einzelberatungen an. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in einem Gespräch mit Experten des Notariats Dr. Müller / Dr. Sommer zu informieren. Die nächste Gelegenheit dazu ist der IHK-Nachfolgesprächtag am 23. Oktober 2024. ■

### Information

[www.ihk.de/coburg/](http://www.ihk.de/coburg/)

# KAPP NILES LEISTET SCHLÜSSELBEITRAG FÜR E-MOBILITÄT

Lösungen zur Fertigung von Miniaturverzahnungen in E-Bikes bis hin zu Komponenten von E-Nutzfahrzeugen

Seit über 10 Jahren beschäftigt sich das Maschinenbauunternehmen KAPP NILES intensiv mit dem Thema Verzahnungen in der E-Mobilität und hat sich als Vorreiter in dieser schnell wachsenden Industrie etabliert. Mit Fokus auf Innovation und Qualität bietet KAPP NILES maßgeschneiderte Lösungen für die Fertigung von Getrieben und Verzahnungen in elektrischen Fahrzeugen.

Elektrofahrzeuge sind die Zukunft in der Mobilität. KAPP NILES gestaltet diese Zukunft mit einem engagierten Team von hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv mit. „Wir verstehen die spezifischen Herausforderungen der E-Mobilität und arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um deren Anforderungen zu erfüllen und erstklassige Ergebnisse mit unseren Maschinen und Technologien zu erzielen,“ fasst Matthias Kapp, Geschäftsführer bei KAPP NILES, zusammen.

Die E-Mobilität erfordert unterschiedliche Verzahnungslösungen für verschiedene Anwendungsbereiche. „Die Flexibilität beim Bauteilspektrum ist eine unserer Stärken. Wir können hier unterschiedlichste Anforderungen erfüllen, sei es bei der Feinbearbeitung von Miniaturverzahnungen in E-Bikes, den Bauteilen für elektrisch angetriebene PKWs, bis hin zu größeren Bauteilen in E-Nutzfahrzeugen,“ betont Friedrich Wölfel, Leiter Vertrieb bei KAPP NILES.

## Optimierung der Oberflächen für mehr Reichweite

Noch viel stärker als bei konventionellen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor muss der Antriebsstrang bei Elektrofahrzeugen hinsichtlich des Wirkungsgrades und damit der Reichweite optimiert werden. Ein wesentlicher Bestandteil der dafür eingesetzten Maßnahmen ist die Optimierung der Zahnrad-Oberflächen im Getriebe. Durch Fein- oder Polierschleifen auf KAPP NILES-Maschinen können höchste Oberflächengenauigkeiten wirtschaftlich und reproduzier-



Schleifbearbeitung einer E-Mobilitäts-Welle mit einer Kombi-Wälzscheibe



Prozessüberwachung beim Wälzschleifen einer verzahnten E-Mobilitäts-Welle



Prozessüberwachung beim Messen einer verzahnten E-Mobilitäts-Welle

### Information

[www.kapp-niles.com/de/e-mobilitaet](http://www.kapp-niles.com/de/e-mobilitaet)

bar hergestellt werden.

„Eine hochfeine Oberfläche mit gesteigertem Material-Traganteil kann den Wirkungsgrad bei der Drehmomentübertragung erhöhen und die Reichweite von Elektrofahrzeugen verbessern. Unsere Technologien bieten hierfür maßgeschneiderte Lösungen,“ erklärt Patrick Duhre, Teamleiter Lohnbearbeitung bei KAPP NILES.

In der E-Mobilität müssen Getriebe nicht nur effizient, sondern auch besonders leise sein. KAPP NILES setzt auf eine intelligente Prozessüberwachung, um schon während der Bearbeitung geräuschauffällige Bauteile zu identifizieren und die Rücklaufquote zu reduzieren. Dies ist eine effektive und kostensparende Möglichkeit und erfüllt die hohen Qualitätsanforderungen der E-Mobilität.

Aus gleichem Grund kommt auch der Welligkeitsauswertung zur Beurteilung der Verzahnungsqualität bei elektrischen Antrieben ein immer höherer Stellenwert zu. Auf den KAPP NILES-Messmaschinen ist eine Softwareoption zur Ordnungsanalyse direkt integriert, um eine serienbegleitende Qualitätsprüfung für geräuscharme Verzahnungen zu ermöglichen. „Mit unserer Welligkeitsanalyse bieten wir eine präzise und effiziente Möglichkeit, kleinste Geometrieabweichungen infolge vorgelagerter Prozessschritte zu ermitteln und Bauteile anhand definierbarer Toleranzkurven zu bewerten,“ berichtet Dr. Philip Geilert, Erprobung / Grundlagen bei KAPP NILES.

KAPP NILES ist eine global agierende Unternehmensgruppe mit hochwertigen und wirtschaftlichen Lösungen rund um die Feinbearbeitung von Verzahnungen und Profilen und ist Partner für Unternehmen zahlreicher Branchen in den Sparten Mobilität, Automatisierung und Energie.

Das perfekte Zusammenspiel von Maschinen, Werkzeugen, Technologien und Messtechnik garantiert äußerst präzise Bearbeitung auf tausendstel Millimeter genau. ■

## Wissen, wie Sie morgen erfolgreich sein können

Mit kostenfreien Assessments der Bayern Innovativ zum Erfolgsplan für die Zukunft

**Wann haben Sie das letzte Mal die Innovationsstrategie Ihres Unternehmens auf den Prüfstand gestellt? Schon länger nicht mehr? Damit stehen Sie nicht allein da.**

**O**bwohl bekannt ist, dass eine Vielzahl von Faktoren die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig steigern und sichern können, betreiben viele Firmen kein systematisches Innovationsmanagement. IHK-Innovationsreferent Rico Seyd empfiehlt die Kooperation mit Bayern Innovativ, die 1995 gemeinsam durch Landespolitik, Wirtschaft und Wissenschaft etablierte „Gesellschaft für

Innovation und Wissenstransfer mbH“: „Wenn Sie wissen wollen, wo die Reise hingehen soll, hat Bayern Innovativ interessante Assessment-Angebote, die für kleine und mittlere Unternehmen aus Bayern kostenfrei sind“. Mithilfe von Innovationsexperten der Bayern Innovativ GmbH werden der Status quo des Unternehmens festgestellt und neue Entwicklungsmöglichkeiten identifiziert.

Die Assessment-Angebote richten sich an KMU bis zu 250 Mitarbeitenden aus Bayern, die ihre Innovationsfähigkeit, ihre Nachhaltigkeit oder ihre Digitalisierungsstrategie messen und gezielt verbessern möchten. Assessments und Coaching



werden von Innovationsexperten der Bayern Innovativ GmbH durchgeführt.

Interessenten wird rasche Kontaktaufnahme empfohlen, da das Kontingent begrenzt ist. ■

Information

[bayern-innovativ.de/innovations-assessments](https://bayern-innovativ.de/innovations-assessments)

## Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmensalltag

UBi Digitaler Dialog 2024 – „Eine praxisnahe Einführung in das Reporting über Biodiversität“ am 19. März 2024

**Mit der EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen („Corporate Sustainability Reporting Directive“ – CSRD) werden viele Unternehmen in diesem Jahr zum Thema Biodiversität berichtspflichtig.**

**F**ür betroffene Unternehmen bedeutet dies, dass sie ihr Nachhaltigkeitsreporting mit Blick auf Natur, Ökosysteme und Arten erheblich ausbauen müssen. Die Zahl an berichtspflichtigen Unternehmen wird in den kommenden

Jahren schrittweise auch auf KMUs ausgeweitet.

„Auch kleinere Unternehmen, die nicht unter die CSRD fallen, werden indirekt betroffen sein, da größere Unternehmen voraussichtlich auch Angaben von ihren Zulieferern einfordern werden“, so IHK-Referent Rico Seyd. Daher empfiehlt es sich für Unternehmen aller Größen, sich so früh wie möglich auf die Anforderungen einzustellen.

Der **zweistündige Digitale Dialog** am Dienstag, 19. März 2024 von 13 bis 15 Uhr wird eine einführende Übersicht

über den Reporting-Standard zu Biodiversität und Ökosystemen (ESRS E4) geben und darstellen, welche Unternehmen wann betroffen sein werden. Anschließend werden konkrete Tools vorgestellt, die Unternehmen in ihrer Berichterstattung zu Biodiversität unterstützen können. Anhand von praxisnahen Beispielen wird gezeigt, wie die verschiedenen Tools funktionieren und für welche Unternehmen und Anwendungen sie am besten geeignet sind. ■

Information

[tinyurl.com/biodiversitaet-reporting](https://tinyurl.com/biodiversitaet-reporting)

© Biodiversity in Good Company e.V.

## Großabnehmer gefragt

### Strom- und Wasserstoff-Netz

Die Übertragungsnetzbetreiber und die Fernleitungsnetzbetreiber haben die erste gemeinsame Abfrage von Infrastrukturbedarfen für die Erstellung der Szenariorahmen für den Netzentwicklungsplan Strom sowie den Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff gestartet.

Die Abfrage zielt darauf ab, Informationen zur zukünftigen Wasserstoffherzeugung (einschließlich Power-to-Gas-Anlagen), -speicherung und -verwendung sowie zum Stromverbrauch von Großverbrauchern (einschließlich Großbatteriespeichern) einzelner Marktteilnehmer sowie von Verteilernetzbetreibern (VNB) zu erfassen.

Unter Großverbrauchern Strom verstehen die Netzbetreiber Betriebe ab einer künftigen Anschlussleistung von 10 Megawatt.

Marktteilnehmer sind aufgefordert, sich zu registrieren und ihre Bedarfe bis zum 22. März 2024 zu melden unter:  
infrastrukturbedarf-abfrage-nep.de

## Novelliertes EEW-Förderprogramm

### BMWK verbessert Zugang zu Fördermitteln für Dekarbonisierung

Die „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW) mit novellierten Förderrichtlinien ist in Kraft getreten. Das Antragsverfahren wird mit dem Ziel vereinfacht, Unternehmen einen unbürokratischen Zugang zu Fördermitteln zu ermöglichen.

Die bisher beihilferechtlich notwendige Berechnung der so genannten Investitionsmehrkosten entfällt weitestgehend. Für bestimmte Anlagen wird ein neues, besonders einfaches Antragsverfahren eingeführt. Außerdem erhalten Unternehmen für Investitionen in zentrale Technologien zur Dekarbonisierung der Industrie einen Dekarbonisierungsbonus.

Bundesminister Robert Habeck: „Die Fortsetzung der Förderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) ist ein wichtiger Schritt im Hinblick auf die Herausforderung für die Industrie zur Erreichung der Klimaziele. Trotz angespannter Haushaltslage kann die EEW auf hohem Niveau fortgeführt werden. Daher sorgen wir dafür, dass wir den Bürokratie-Aufwand für Unter-

nehmen weiter senken. Wir beschleunigen so den Zugang zu Fördermitteln und erhöhen die Planungssicherheit für Unternehmen. Das schafft Anreize, die notwendigen Investitionen in den Klimaschutz anzugehen.“

Die EEW ist das Breiten-Förderprogramm zur Dekarbonisierung von Industrie und Gewerbe. Das Programm wurde 2019 eingeführt und verzeichnet seitdem ein starkes Wachstum. Neben Investitionen in Energie- und Ressourceneffizienz werden auch Projekte zur Elektrifizierung sowie Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff gefördert. Durch das breite Förderangebot ist die EEW sowohl bei großen Unternehmen als auch KMU beliebt.

Die Finanzierung der EEW mit einem Bewilligungsvolumen von etwa 1 Mrd. Euro in 2024 ist auch nach der KTF-Neuaufstellung in Folge des BVerfG-Urteils gesichert.

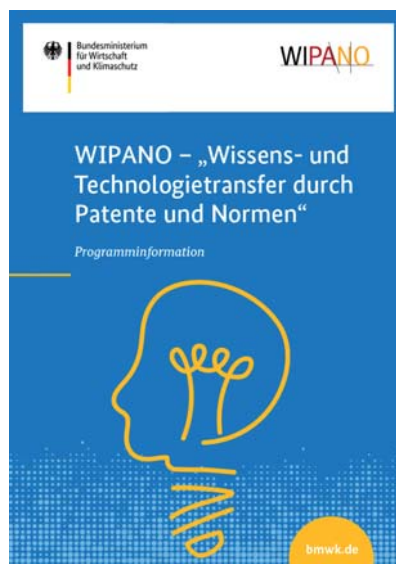
Förderanträge können beim BAFA für die Zuschussvariante und bei der KfW für die Kreditvariante mit Tilgungszuschuss gestellt werden. Anträge für Transformationspläne und den Förderwettbewerb können beim Projektträger VDI/VDE-IT gestellt werden. ■

## Dritte WIPANO-Förderphase für die Jahre 2024 bis 2027 gestartet

### Fokus auf Unternehmen mit Teilnahmeanforderungen an Normungs- und Standardisierungsgremien

Mit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine neue Förderphase seines Förderprogramms „WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ für die Jahre 2024–2027 gestartet.

Das WIPANO-Programm unterstützt nach Beobachtung von IHK-Innovationsreferent Rico Seyd die Nutzung des kreativen Potenzials insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Der neue Förderschwerpunkt „Normung – Unternehmen“ richtet sich besonders an KMU und Unternehmen des Mittelstandes, die sich an nationa-



len, europäischen und internationalen Normungs- und Standardisierungsgremien aktiv beteiligen wollen.

Der Förderschwerpunkt „Patentierung – Unternehmen“ fördert KMU, die ihre Erfindungen erstmals durch gewerbliche Schutzrechte, z. B. Patente, sichern wollen bzw. deren letzte Anmeldung mindestens drei Jahre zurückliegt. Die Förderstruktur wurde für die Antragsteller von bisher fünf Leistungspaketen auf zwei Module vereinfacht. ■

Information  
[tinyurl.com/wipano](https://tinyurl.com/wipano)

Kontakt  
Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: [rico.seyd@coburg.ihk.de](mailto:rico.seyd@coburg.ihk.de)

## Der „AutomotiveFinder“ ist online!

Intensivere Vernetzung durch Information über Automobilzulieferer in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Die IHK in Nürnberg, Coburg und Bayreuth haben ein Informationssystem für Automotive-Zulieferunternehmen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) online gestellt: [ihk-automotivefinder.de](http://ihk-automotivefinder.de).

die Vernetzung der Unternehmen in der EMN zu verbessern“, so IHK-Innovationsreferent Rico Seyd.

Suchende finden Angaben zu Produkten und Qualifikationen der Automobilzulieferer in der EMN. Im Wesentlichen

- Ausführender Dienstleister
- Beratender Dienstleister

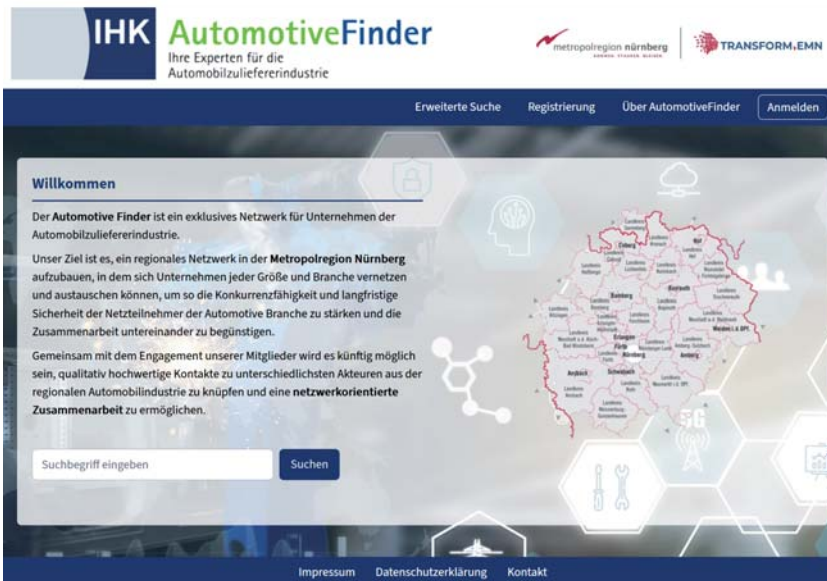
Interessierte Unternehmen pflegen ihre Daten selbst ein und halten sie auf dem aktuellen Stand. Sollte das eigene Unternehmen noch nicht in die Datenbank aufgenommen sein, so kann man sich direkt online kostenlos eintragen.

Wenn innovative Zusammenarbeit und verbesserte regionale Lieferketten jetzt entscheidend sind oder werden, dann sind Sie auf der neuen digitalen „AutomotiveFinder“-Plattform richtig.

- **Neue Marktchancen** auch für Quereinsteiger im Bereich Automotive
- **Zugriff** auf Technologien und qualifizierte Zulieferer
- **Finden** der richtigen Partner für schnellere und effektive Entwicklung
- Sichere digitale **Zusammenarbeit**

Unternehmen, die noch nicht im „AutomotiveFinder“ vertreten sind und ihre Produkte, Technologien oder Dienstleistungen dort präsentieren wollen, können sich ab sofort und jederzeit kostenlos anmelden. Die Registrierung ist online geöffnet.

Die neue Internetplattform wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des „transform\_EMN“-Projekts gefördert. ■



Das Zulieferer-Informationssystem „AutomotiveFinder“ soll künftig die schnelle Suche nach Unternehmen und Institutionen im Bereich Automotive innerhalb der Europäischen Metropolregion Nürnberg ermöglichen. „Ziel der Datenbank ist es, die Zuliefererindustrie in der Metropolregion abzubilden und

können folgende Bereiche der regionalen Zulieferindustrie nach geeigneten Anbietern und Geschäftspartnern durchsucht werden:

- System-/ Modullieferant TIER 1
- Komponentenlieferant TIER 2
- Teilelieferant TIER 3
- Maschinen- und Anlagenbau

## Höchste Staatsauszeichnung für ökologisches Design ausgeschrieben

Bundespreis Ecodesign würdigt fortschrittliche Ideen auch in technischen und sozialen Aspekten

Bis zum 15. April 2024 haben Unternehmen aller Branchen und Größen, Gestalter/innen und Studierende aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre Projekte für den Bundespreis Ecodesign einzureichen.

Der Fokus liegt dabei auf fortschrittlichen Ideen, die nicht nur in gestalterischer, sondern auch ökologischer Hinsicht überzeugen. Auch technische und soziale Innovationen sind gefragt.

Wer an einem zukunftsweisenden Projekt arbeitet, sollte sich bewerben für die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design in Deutschland unter: [www.bundespreis-ecodesign.de](http://www.bundespreis-ecodesign.de). ■

Die Teilnahme steht sowohl für marktreife Produkte und Dienstleistungen als auch für Konzepte und studentische Arbeiten offen.



## UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT DES GENERALKONSULATS

Generalkonsulin Fatma Tasan Cebeci betont Interesse an Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

Mit großer Freude hat die IHK zu Coburg die neue Generalkonsulin der Türkei, Fatma Tasan Cebeci, empfangen. Frau Cebeci ist für die Region Nordbayern zuständig und hat ihren Dienstsitz in Nürnberg.

Begrüßt wurde die Konsulin durch den Präsidenten der IHK zu Coburg, Dr. Andreas Engel, dem Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel sowie der Leiterin des Bereichs International, Elisabeth Löhr. Gemeinsam tauschten sie sich in einer freundlichen Atmosphäre über die Deutsch-Türkischen Wirtschaftsbeziehungen aus und diskutierten Perspektiven der künftigen Zusammenarbeit.

Die Bedeutung dieses Ereignisses wird durch die Tatsache unterstrichen, dass es der erste Besuch eines Vertreters der Türkischen Republik in der IHK zu Coburg war. Die Türkei ist unter vielfältigen Aspekten ein wichtiger Partner unserer Region; etablierte Handelsbeziehungen erstrecken sich nahezu über alle Branchen.

Ein besonderes Highlight des Treffens war das großzügige Angebot von Konsulin Cebeci, bei sämtlichen Anliegen



Generalkonsulin Fatma Tasan Cebeci (2. v. l.) wurde bei der IHK von Präsident Dr. Andreas Engel, Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel und der Leiterin des Bereichs International, Elisabeth Löhr, empfangen.

und Problemen der hiesigen Unternehmen im Zusammenhang mit Ein- und Ausfuhren in die Türkei die Unterstützung ihres Büros anzubieten. Diese Zusage unterstreicht das Engagement der Türkischen Regierung für eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Region Nordbayern.

Des Weiteren wurde die Planung einer Veranstaltung in Kooperation mit dem Türkischen Wirtschaftsattaché angeboten. Diese Veranstaltung soll eine weitere Gelegenheit bieten, die Handelsbeziehungen zwischen der Türkei und Nord-

bayern zu stärken und den Austausch zwischen Unternehmen beider Länder zu fördern. ■

### Kontakt

Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14  
E-Mail: [elisabeth.loehr@coburg.ihk.de](mailto:elisabeth.loehr@coburg.ihk.de)

## Beliebter Newsletter wieder verfügbar

Aktuelle Information aus dem Fachbereich „International“

Der Bereich International der IHK zu Coburg stellt Mitgliedsunternehmen seit kurzem wieder einen „Newsletter Außenwirtschaft“ bereit.

Dieser Newsletter erscheint monatlich und bietet einen fundierten Überblick über aktuelle Entwicklungen und wichtige Themen im Bereich der Außenwirtschaft.

Inhaltsschwerpunkte sind „Thema des Monats“ (Aktueller Brennpunkt, der für international ausgerichtetes Geschäft von besonderem Interesse ist), „Seminare und Veranstaltungen“, „Zoll- und Außenwirtschaftsrecht“ (Relevante Gesetzesänderungen

und Vorschriften), „Messen und Delegationsreisen“ (Aktuelle Optionen zur Netzwerk-Erweiterung und Geschäftsanbahnung), „Europäische Union“ (Entwicklungen und Neuigkeiten mit Relevanz für grenzüberschreitende Geschäfte), „Länder und Märkte“ (Detailinfos zu ausgewählten Ländern und Märkten zur Optimierung internationaler Geschäftsstrategien) sowie „Sonstiges“ (Relevante Themen außerhalb der Standard-Rubriken).

Der Bezug des Newsletters ist gratis, erfordert jedoch aktive Bestellung. ■

Information  
[tinyurl.com/international-newsletter](http://tinyurl.com/international-newsletter)

## HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH  
94486 Osterhofen



09932 37-0  
[mail@wolfsystem.de](mailto:mail@wolfsystem.de)  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)

## „GREENWASHING“ WIRD DRASTISCH ERSCHWERT

EU-Parlament stimmt UCP-Richtlinie zu, die Produktkennzeichnungen klarer und vertrauenswürdiger machen soll

Das EU-Parlament hat abschließend im Trilog gefundenen Änderungen der UCP-Richtlinie (Richtlinie über unfaire Geschäftspraktiken) in Sachen Greenwashing zugestimmt. Die Richtlinie muss nun auch noch vom Rat gebilligt werden, danach wird sie im Amtsblatt veröffentlicht, und die Mitgliedstaaten haben 24 Monate Zeit, sie in nationales Recht umzusetzen.

**B**ei diesem Gesetzgebungsverfahren, auch bekannt unter „Empowering Consumers-Richtlinie“, geht es insbesondere um Folgendes:

- Generische Umweltaussagen und andere irreführende umweltbezogene Produktinformationen werden verboten.
- Es werden nur Nachhaltigkeitssiegel zugelassen, die auf genehmigten Zertifizierungssystemen basieren oder von Behörden festgelegt wurden.
- Die Garantieinformationen müssen besser sichtbar sein, und es wird ein neues Etikett für die Garantieverlängerung eingeführt.

Vor allem zielen die neuen Vorschriften darauf ab, die Produktkennzeichnung klarer und vertrauenswürdiger zu ma-



Als „Greenwashing“ werden Versuche bezeichnet, Produkte oder Unternehmen durch geeignete Maßnahmen oder Label unzutreffend als besonders umweltbewusst und umweltfreundlich darzustellen.

chen, indem die Verwendung allgemeiner Umweltaussagen wie „umweltfreundlich“, „natürlich“, „biologisch abbaubar“, „klimaneutral“ oder „ökologisch“ ohne Nachweis verboten wird.

Auch die Verwendung von Nachhaltigkeitssiegeln wird nun reguliert, da die EU annimmt, dass die Verbraucher durch die Vielzahl von Siegeln und das Fehlen von Vergleichsdaten verwirrt werden. In Zukunft sind in der EU nur noch Nachhaltigkeitssiegel erlaubt, die auf offiziellen Zertifizierungssystemen basieren oder von Behörden festgelegt wurden.

Darüber hinaus verbietet die Richtlinie Behauptungen, dass ein Produkt aufgrund von Emissionsausgleichssystemen neutrale, reduzierte oder positive Auswirkungen auf die Umwelt hat. Ein weiteres wichtiges Ziel des neuen Gesetzes ist es, dass sich Hersteller und Verbraucher stärker auf die Langlebigkeit von Waren konzentrieren. In Zukunft müssen die Garantieinformationen sichtbar werden, und es wird ein neues, harmonisiertes Etikett geschaffen, um Waren mit verlängerter Garantiezeit stärker in den Vordergrund zu stellen. ■

# LAGERRÄUMUNG

Büromöbel: Drehstühle, Schreibtische & Co.

**Karchestr. 5**  
in Coburg

**t. 0157.52 44 1940**  
Mo-Fr 8-13 Uhr / Oder nach tel. Vereinbarung!

vom 1. März - 1. April

OFFICE  COMMUNITY  
[www.officeundcommunity.de](http://www.officeundcommunity.de)

**ALLES  
MUSS  
RAUS.**



## 1x1 der Gastronomie

### Rechtsgrundlagen und Praxis

Die viel beachtete DIHK-Publikation „Das 1x1 der Gastronomie“ wurde überarbeitet und der aktuellen Rechtsprechung angepasst.

Wer gewerblich mit Lebensmitteln arbeitet, vom Imbiss bis zur Gemeinschaftsverpflegung, trägt Verantwortung für die Gesundheit seiner Gäste und/oder Verbraucher. Daher muss er eine ganze Menge wissen: angefangen von den für den Lebensmittelbetrieb notwendigen lebensmittelrechtlichen Kenntnissen über das Hygienerecht bis hin zum Jugendschutzgesetz. Zu-



dem muss der Lebensmittelunternehmer den Überblick über eine Vielzahl von nationalen und zunehmend auch europäischen Vorschriften behalten. Die hierfür erforderliche Unter- richtung wird bei der IHK zu Coburg durchgeführt.

Der DIHK-Ratgeber unterstützt den Lebensmittelunternehmer dabei, sich an sämtliche Vorschriften und Gesetze zu halten. Die Publikation beinhaltet ausführliche Checklisten, Muster für Dokumentationspflichten und das Kontrollsystem „Hygieneampel“. Das Thema „Plastikverbot“ und Materialien aus Kunststoff für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln sowie die Richtlinie für Mehrwegverpackungen wurden ergänzt. ■

ISBN 978-3-947053-44-5, 23,50 € inkl. MwSt, zzgl. Versandkosten, Internet-Bestellshop: [www.dihk-verlag.de](http://www.dihk-verlag.de)

## EU beschließt Recht auf Reparatur

Verbraucher/innen sollen Defektes einfacher instandsetzen lassen können

**Unterhändler des EU-Parlaments und der EU-Staaten haben sich auf die Einführung eines Rechts auf Reparatur geeinigt, das in einer EU-Richtlinie verankert wird. Darunter fallen etwa Staubsauger und Handys, es gilt aber nicht für alle Produkte.**

**W**enn die gesetzliche Gewährleistung abgelaufen ist, sollen Verbraucherinnen und Verbraucher eine einfachere und kostengünstigere Reparatur von Defekten bei allen Geräten verlangen können, die technisch reparierbar sein müssen (etwa Tablets, Smartphones, aber auch Waschmaschinen, Geschirrspüler usw.). Die Hersteller werden verpflichtet, öffentlich Angaben über ihre Reparaturleistungen zu machen und dabei insbesondere auch anzugeben, wieviel die gängigsten Reparaturen ungefähr kosten werden.

Mit den vereinbarten Vorschriften werden die Mitgliedstaaten außerdem verpflichtet, Reparaturen mit weiteren Maßnahmen zu fördern, z. B. mit Reparaturgutscheinen oder Reparaturfonds. Solche Maßnahmen können mit EU-Mitteln gefördert werden – auch das ist in einigen Mitgliedstaaten bereits der Fall.

Neu ist darüber hinaus die Einrichtung einer europäischen Reparaturplattform, die es Verbraucherinnen und Verbrauchern erleichtern soll, über einfach zu

bedienende Suchwerkzeuge passende Reparaturwerkstätten zu finden. Über die Plattform werden Reparaturwerkstätten, oft kleine und mittlere Unternehmen, ihre Dienstleistungen anbieten können.

Das Europäische Parlament und der Rat müssen den Text, auf den sie sich politisch geeinigt haben, nun noch förmlich verabschieden. Sobald dies geschehen ist, wird die Richtlinie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und tritt 20 Tage später in Kraft.

Die Initiative „Recht auf Reparatur“ ergänzt mehrere andere Vorschläge der Kommission, mit denen über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts hinweg ein nachhaltiger Konsum erreicht und der Rahmen für ein echtes EU-weites „Recht auf Reparatur“ geschaffen werden soll. Dieser Vorschlag soll zur Verwirklichung des übergeordneten Ziels der Europäischen Kommission beitragen, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Dafür müssen jedoch Verbraucherinnen bzw. Verbraucher und Unternehmen nachhaltiger konsumieren und produzieren. ■

Quelle: PM der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland vom 02.02.2024

### Kontakt

Frank Jakobs, Tel.: 09561 7426-17  
E-Mail: [frank.jakobs@coburg.ihk.de](mailto:frank.jakobs@coburg.ihk.de)

## Obligatorische Kosten sind keine Zusatzleistungen

Schummeln beim Gesamtpreis unlauter

**In verschiedenen Verfahren hat die Wettbewerbszentrale Verstöße gegen die Preisangabenverordnung (PAngV) durch die Betreiber von Fitnessstudios beanstandet.**

**D**ie Verstöße gegen die Pflicht zur Angabe eines Gesamtpreises hätten sich daraus ergeben, dass neben den beworbenen Preisen für Wochen- oder Monatsbeiträge noch weitere Kosten angefallen seien. Diese Kosten, z. B.

„Servicegebühren“ oder aber auch „Geräteabgaben“ seien obligatorische Kosten gewesen, auf die aber nur in Sternchenhinweisen oder den allgemeinen Geschäftsbedingungen hingewiesen wurde. Somit sei die Angabe des Gesamtpreises gegenüber Verbrauchern in diesen Fällen nicht rechtskonform erfolgt.

In mehreren Fällen haben sich die Unternehmen zur Unterlassung verpflichtet. In weiteren Fällen wurden gerichtliche Verfahren eingeleitet. ■

## Jubiläumsfeier bei KAPP NILES in Coburg

Martin Kapp: „Ein Unternehmen kann nur erfolgreich sein, wenn alle an einem Strang ziehen“

**Bei der traditionellen Ehrung langjähriger Mitarbeitenden würdigte die Geschäftsführung von KAPP NILES in Coburg eine ungewöhnlich große Anzahl von Jubilarinnen und Jubilaren.**

Die Geschäftsführer Michael Kapp, Matthias Kapp, Michael Bär und der Bereichsleiter Personal Oliver Hausmann begrüßten die geladenen Gäste. Nach dem gemeinsamen Festessen in einer sehr positiven und wertschätzenden Atmosphäre bedankte sich Matthias Kapp im Namen der Geschäftsführung bei den Mitarbeitenden: „Sie alle tragen im großen Maße zum Erfolg des Unternehmens bei. Ihre langjährige Erfahrung und Ihr Wissen sind von unschätzbarem Wert. Somit ist es von besonderer Bedeutung, dass Sie dies an die jungen Mitarbeitenden weitergeben“.

Michael Bär schloss sich der Danksagung von Matthias Kapp an. „Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Fachkräfte über so viele Jahre einem Unternehmen treu bleiben. Diese Tatsache spricht dafür, dass wir nicht alles falsch gemacht haben. Als große Stütze des Unterneh-

mens sind besonders Sie uns wichtig“.

Die drei Geschäftsführer beleuchteten anschließend die beruflichen Werdegänge der Geehrten, bedankten sich persönlich für das Engagement und überreichten die Jubiläumsmedaillen für langjährige Betriebszugehörigkeit des Kuratoriums der Bayerischen Wirtschaft e. V., die Ehrenurkunden des Freistaates Bayern, die Ehrennadeln von KAPP NILES, Weinpräsente und Blumen.

Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Albert Fischer, José López, Bernd Weiß, Ronald Witter, Ricarda Samjeske und Dirk Jäckel ausgezeichnet. Die ersten drei Jubilare verbindet neben dem gleichzeitigen Eintritt in die damalige Kapp & Co. die gemeinsame Studienzeit an der damaligen Fachhochschule Coburg.

Vor 25 Jahren traten Klaudius Bednorz, Christian Brückner, Matthias Corriolu, Mohsen Mortezaie Fard, Frank Gehrlischer, Albert Jankowski, Heike Jobst (abwesend), Rüdiger Kempf, Winfried Lauer, Philipp Lindner, Thomas Lodes, Jens Ludwig, Axel Luhn, Burkhard Metze, Andreas Mücke, Steffen Nawroth, Kerstin Niemann, Steffen Nowack, Christian

Pflaum, Sabrina Schaumberger, Martin Scheeff, Tilman Schuster, Ulrich Uebel, Thomas Vetter und Torsten Welsch dem Unternehmen bei.

Anschließend ergriff Martin Kapp, der in den Jahren 1983–2021 das Unternehmen als geschäftsführender Gesellschafter leitete, das Wort und appellierte an die Jubilarinnen und Jubilare, den starken Zusammenhalt zu bewahren und auszubauen. „Ähnlich wie eine Fußballmannschaft kann ein Unternehmen nur dann erfolgreich sein, wenn alle als Team an einem Strang ziehen.“

KAPP NILES ist eine global agierende Unternehmensgruppe mit hochwertigen und wirtschaftlichen Lösungen rund um die Feinbearbeitung von Verzahnungen und Profilen und ist Partner für Unternehmen zahlreicher Branchen in den Sparten Mobilität, Automatisierung und Energie.

Das perfekte Zusammenspiel von Maschinen, Werkzeugen, Technologien und Messtechnik garantiert äußerst präzise Bearbeitung auf tausendstel Millimeter genau. ■



*Ehrungen bei KAPP NILES (v. l.): Winfried Lauer, Martin Scheeff, Thomas Lodes, Matthias Corriolu, Klaudius Bednorz, Mohsen Mortezaie Fard, Steffen Nowack, Matthias Kapp, Dirk Jäckel, Michael Bär, Philipp Lindner, Rüdiger Kempf, Sabrina Schaumberger, Ricarda Samjeske, Andreas Mücke, Kerstin Niemann, Steffen Nawroth, Tilman Schuster, Albert Jankowski, Ronald Witter, Torsten Welsch, Albert Fischer, Christian Pflaum, Michael Kapp, Jens Ludwig, José López, Christian Brückner, Axel Luhn, Burkhard Metze, Frank Gehrlischer, Thomas Vetter und Bernd Weiß*

## Dietze & Schell beweist Wertschätzung engagierter Mitarbeiter

25 Jahre Betriebszugehörigkeit, Verabschiedung in den Ruhestand, Spende an Hilfe für Nachbarn e. V.

Für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurden langjährige Mitarbeiter bei Dietze & Schell geehrt. Darüber hinaus verabschiedete die Geschäftsführung drei wohlverdiente Mitarbeiter in den Ruhestand.

Nach einem Rückblick über den beruflichen Werdegang der Mitarbeiter bedankte sich die Geschäftsführung bei den Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und die langjährige Treue zum Unternehmen.

Mit dem Jahr 2023 ging für das Unternehmen ein auftragsreiches Geschäftsjahr zu Ende. Die Geschäftsführung bedankte sich daher auch bei allen weiteren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihr individuelles und außergewöhnliches Engagement im vergangenen Jahr. Als Ausdruck des Dankes erhielten die Mitarbeiter auch in diesem Jahr eine außerordentliche Erfolgsprämie für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Mittlerweile schon zu einer Tradition geworden ist die Tombola von Dietze &



Ausgezeichnet für langjährige Betriebszugehörigkeit und Verabschiedung (v. l.): Alexander Skibbe (Betriebsratsvorsitzender), Rudi Kunzelmann, Norbert Bähring, Jochen Hartwig (Geschäftsführer), Andre Hoffmann, Erik Appel (Geschäftsführer), Rainer Külkens, Andreas Heckendorff (Geschäftsführender Gesellschafter), Franziska Menzner (Personalverantwortliche)

Schell. Hierbei kamen von der Belegschaft knapp 400 Euro zusammen. Das Unternehmen stockt den Betrag auf insgesamt 1.000 Euro auf. Die Erlöse aus dem Losverkauf werden wie bereits im vergangenen Jahr an den Verein Hilfe für Nachbarn Coburg e. V. gespendet. „Unserer Geschäftsführung und auch unserer

Belegschaft ist es besonders wichtig, dass die Spende regional im Coburger Raum Verwendung findet. Die Arbeit von Hilfe für Nachbarn Coburg ist immens wichtig und wir freuen uns sehr, dass wir einen Beitrag leisten können“, so Franziska Menzner, Personalverantwortliche des Unternehmens. ■

## Annähernd ein halbes Jahrhundert im Dienst der Firma Schink

IHK gratulierte Klaus Rosenbusch zu seinem wirklich herausragenden und seltenen Arbeitsjubiläum

Seit 48 Jahren ist Klaus Rosenbusch für das inhabergeführte Familienunternehmen Schink Blechbearbeitung & Metallbau (Breitenau) tätig.

In einigen Wochen wechselt Herr Rosenbusch in den wohlverdienten Ruhestand. Dies bot vor kurzem Anlass, ihm für Engagement und Treue Dank zu sagen. Auf Einladung der Schink-Geschäftsführung gratulierte die IHK zu Coburg und würdigte seine Leistung mit einer Ehrenurkunde. Es sei ein „wirklich herausragendes und seltenes Jubiläum“ sinnierte der stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Björn Cukrowski und sagte dem Jubilar: „Vielen, vielen Dank für Ihre Arbeit, Ihren Fleiß, Ihr Engagement über so viele Jahre Ihres Berufslebens!“

Rosenbusch ist bei Schink seit Unter-

nehmensgründung dabei: Als er am 9. Oktober 1995 dort eingestellt wurde gehörten sicher Mut und Zuversicht dazu, bei einem jungen Start-up als erster Mitarbeiter einzusteigen. Im Rückblick kann man sagen, es war die absolut richtige Entscheidung. Cukrowski: „Damit haben Sie den größten Teil Ihres Berufslebens in den Dienst dieser Firma gestellt – und Sie haben sich dabei durch Kompetenz, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit bewährt. Auch dazu gratuliere ich und danke für diese vorbildliche Loyalität“.

Loyalität in Form von Standorttreue zeichne auch Schink aus, hob Cukrowski hervor. In der Entwicklung zum Aushängeschild der Wirtschaft von Bad Rodach sei immer wieder dem Lockruf der Fördergelder in Richtung Thüringen widerstanden worden. ■



Geschäftsführer Stephan Schink (r.) und der stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Björn Cukrowski (l.) dankten Klaus Rosenbusch.



Geschäftsführer Christian Abicht (r.) und Betriebsratsvorsitzender Alexander Knorr (l.) gratulierten Arbeitsjubilaren und Ruheständlern (v. l.) Alexander Wittig, Jürgen Faber, Jürgen Reißweber, Fatih Kizilkan, Bertram Bartenstein, Daniel Robertz, Ronny Hasselpusch, Jens Langguth, Thomas Gagel, René Müller, Natascha Neubauer.

## Hohe Betriebstreue bei HK Cosmetic Packaging

Credlitzer Traditionsunternehmen konnte erneut Arbeitsjubilaren Dank zollen

**Die HK Cosmetic Packaging GmbH in Coburg-Credlitz ehrte 13 Mitarbeiter/innen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit.**

**D**er Geschäftsführer Christian Abicht, sowie der Betriebsratsvorsitzende Alexander Knorr würdigten die Verdienste der Jubilare, die ihre Aufgaben mit großem Engagement und hoher Fachkompetenz erfüllten. Die Jubilare erhielten Urkunden des Freistaates Bayern, der IHK zu Coburg und Sachgeschenke.

Auf eine außergewöhnlich lange Be-

triebszugehörigkeit von **45 Jahren** kann Thomas Gagel und von **40 Jahren** Alexander Wittig zurückblicken.

Für **25 Jahre** Betriebszugehörigkeit wurden Bertram Bartenstein, Jürgen Faber, Fatih Kizilkan und Christian Köhne ausgezeichnet und für **10 Jahre** Betriebszugehörigkeit Ronny Hasselpusch, René Kramer, Jens Langguth, René Müller, Natascha Neubauer, Daniel Robertz und Julia Steuerwald.

Gleichzeitig wurde Jürgen Reißweber nach **48-jähriger Tätigkeit** im Unternehmen in den wohlverdienten Ruhe-

stand verabschiedet.

HK Cosmetic Packaging ist ein Traditionsunternehmen, welches bereits seit 1914 am Standort Credlitz ansässig ist. Aktuell sind ca. 150 Mitarbeiter am Standort Credlitz beschäftigt. HK Cosmetic Packaging GmbH zählt zu den global gefragtesten Herstellern für Kunststoffverpackungen für die Kosmetik- und Körperpflegemittelbranche, vor allem auch im Premiumsegment. Zum Kundenportfolio zählen viele namenhafte europäische Marken aus dem Bereich Kosmetik- und Körperpflegemittel. ■





**Gesunde Mitarbeiter, starker Betrieb!**

Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Firma mit unserer betrieblichen Krankenversicherung.



Für Sie seit drei Generationen  
[www.vvc-pilipp.de](http://www.vvc-pilipp.de)

### Sonderthemen 2024

Ihre Anzeige im IHK-Magazin!

Ausgabe 4/2024  
Sonderthema: Marketing, Werbung, Druck

Anzeigenschluss: 15.03.2024



[Download](http://ihk.de/coburg/mediadaten)  
ihk.de/coburg/mediadaten



## LASCO würdigt die Leistung von Arbeitsjubilaren

Betriebsjubilare in Feierstunde von Geschäftsführung und Belegschaftsvertretung beglückwünscht

**COBURG.** Die LASCO Umformtechnik GmbH würdigt Leistung und Loyalität von 11 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die seit 25 Jahren für das Unternehmen tätig sind und aktiv zum Erfolg des Werkzeugmaschinenherstellers beitragen.

In einer Feierstunde dankten Friedrich Herdan, Vorsitzender der Geschäftsführung LASCO Langenstein & Schemann, Holding sowie Lothar Bauersachs, Vorsitzender der Geschäftsführung LASCO Umformtechnik GmbH den Jubilaren.

**Jens Hille** absolvierte 1987 den Fachabschluss Allgemeiner Maschinenbau mit Vertiefungsrichtung Getriebetechnik. 1991 schloss er ein postgraduales Studium im Bereich Fluidtechnik ab und erreichte 1993 den Grad des Dipl.-Ing. (FH). Seine Qualifikation bringt er seit 1998 bei LASCO als Maschinenbauingenieur im Konstruktionsbereich Automation ein und in technisch anspruchsvollen Sonderaufgaben.

**Adrian Wien** absolvierte 1989 eine Ausbildung als Maschinenbauer und begann 1998 nach seinem Studium zum Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau seine Laufbahn bei LASCO im Konstruktionsbereich Projektierung Umformtechnik/ Kalksandstein-

technik. In zahlreichen Weiterbildungen u. a. im Bereich Simulationstechnik von Umformvorgängen bringt er sein hohes Wissen ein.

**Klaus Spielmann** absolvierte eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker. Nach Weiterbildung zum REFA-Fachmann und Techniker für Betriebswissenschaft, startete er 1998 bei LASCO und plant, organisiert und koordiniert seither Produktionsabläufe.

**David Hall** startete bei LASCO als Logistikkraft. Nach diversen Weiterbildungen ist er als Gruppenleiter der innerbetrieblichen Logistik verantwortlich. Von 2014 bis 2018 war Hall Betriebsratsvorsitzender und Leiter des Betriebs- und Wirtschaftsausschusses.

**Irene Richter** trat 1998 mit Berufserfahrung als Fremdsprachliche Korrespondentin als Sekretärin des Konstruktionschefs wieder ins Unternehmen ein. 2000 übernahm sie die Vertretung der Sekretärin für die Geschäftsführung und wechselte 2023 in das Geschäftsführungssekretariat.

**Kai Hochberger** trat als Zerspanungsmechaniker in der mechanischen Fertigung bei LASCO ein. In diversen Weiterbildungen entwickelte er sich zum Fachmann für CAM Programmierung weiter.

**Markus Friedel** erlernte den Beruf als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und trat nach diversen Weiterbildungen als Mitarbeiter im Bereich Materialvorbereitung bei LASCO ein. Er ist für den Zuschnitt von Metallen verantwortlich.

**Ronny Götz** erlernte den Beruf des Modelltischlers und bringt seine Fähigkeiten in die hauseigene Modell-Schreinerei ein. Er hat sich zum Fachmann für individuelle Verpackungslösungen (z. B. See- u. Luftfracht) weitergebildet. Seit 2018 engagiert er sich im Betriebsrat und ist Mitglied im Wirtschaftsausschuss.

**Christian Cansikan** begann 1998 seine Ausbildung bei LASCO als Zerspanungsmechaniker Drehtechnik. Seit 2002 arbeitet er als Zerspanungsmechaniker an Großdrehmaschinen und ist Spezialist für die Herstellung komplexer Drehteile.

**Jerome Fellner** ist seit 1998 als Maschinenschlosser im Bereich der Montage tätig.

**Ramona Steiner** startete vor 25 Jahren als Reinigungsfachkraft bei LASCO und sorgt seitdem für ein gepflegtes Umfeld für Kunden und Mitarbeiter.



Jubilarehrung bei LASCO (von rechts nach links): Lothar Bauersachs, (Vorsitzender der Geschäftsführung), Friedrich Herdan (Vorsitzender der Geschäftsführung der LASCO Holding), Irene Richter, Peter Wache (Betriebsratsvorsitzender), Ramona Steiner, Jerome Fellner, Ronny Götz, Christian Cansikan, Klaus Spielmann, David Hall, Kai Hochberger, Markus Friedel, Jens Hille.

## Arbeitsjubiläen

### 25 Jahre

**Herr Bertram Bartenstein**, Werker  
**Herr Jürgen Faber**, Werker  
**Herr Fatih Kizilkan**, Werker  
 bei HK Cosmetic Packaging GmbH

**Herr Christian Köhne**, Werkzeugmacher  
 bei Koch Asset Management GmbH, Coburg

**Frau Silke Fischer**,  
 Mitarbeiterin Buchbinderei  
 bei Louis Hofmann-Druck- und Verlagshaus  
 GmbH & Co. KG, Sonnefeld

**Frau Sakine Kukul**, Konfektioniererin  
**Herr Sebastian Förtsch**, Anlagenführer  
 bei Prysmian Kabel und Systeme GmbH,  
 Neustadt b. Coburg

### 40 Jahre

**Herr Alexander Wittig**,  
 Leiter Instandhaltung  
 bei HK Cosmetic Packaging GmbH, Coburg

**Herr Stefan Bauer**, Lagerist  
**Herr Stefan Langbein**, Anlagenführer  
**Herr Matthias Matuschek**, Anlagenführer  
**Herr Bernd Renner**, Vorarbeiter  
**Herr Sven Strobel**, Anlagenführer  
**Frau Silke Tischer**, Logistik Spezialist  
**Frau Christine Stegner**, Customer Service  
 Spezialist  
 bei Prysmian Kabel und Systeme GmbH,  
 Neustadt b. Coburg

## HR-Eintragungen

### Neueintragungen

**Hartan GmbH & Co. KG**, Mühlenweg 1, 96242 Sonnefeld OT Gestungshausen  
**Hotel Goldener Anker Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Rosengasse 14, 96450 Coburg  
**Lorentzen & Sievers GmbH & Co. KG**, Rosenauer Str. 115, 96450 Coburg  
**Ogarten GmbH**, Gartenstr. 1, 96476 Bad Rodach  
**Scheler Immobilien GmbH**, Zur Wart 11, 96476 Bad Rodach  
**SaVer GmbH**, Am Brand 2, 96279 Weidhausen  
**Walter Wolf Beteiligung GmbH**, Glockenberg 1, 96472 Rödental  
**Thormann Grundstücks UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Schalkauer Str. 11, 96472 Rödental  
**ASCO Family GmbH**, Steinweg 31, 96450 Coburg  
**CoEfi GmbH**, Vorderer Floßanger 2, 96450 Coburg  
**Marcus Riedel Immobilien GmbH**, Glender Weg 8, 96486 Lautertal OT Unterlauter  
**Mia Immobilien GmbH & Co. KG**, Falkeneggstraße 36, 96450 Coburg  
**Mia Verwaltung GmbH**, Falkeneggstraße 36, 96450 Coburg  
**Stefan Reifenrath e.K.**, Richard-Wagner-Str. 15, 96472 Rödental  
**Stonehouse GmbH**, Brückenstraße 27, 96271 Grub am Forst  
**GK Südbau GmbH**, Kurring 8, 96476 Bad Rodach  
**MVZ für Orthopädie/Unfallchirurgie/Chirurgie Dr. Röhrdanz und Kollegen GmbH**,  
 Hindenburgstr. 10 – 12, 96450 Coburg  
**JCH Immobilien GmbH**, Grafengasse 4, 96450 Coburg  
**Tobias Büchner e.K.**, Glender Str. 7, 96450 Coburg

### Sitzverlegung

**Schuller GmbH** von: Eigenheimstraße 9, 96450 Coburg nach: Fasanenweg 3, 82538 Geretsried  
**EURET 3000 GmbH Marketing & Vertriebsgesellschaft**  
 von: Brühl nach: Frohnlacher Str. 8, 96242 Sonnefeld  
**GR Handelsvertretung GmbH** von: Denkendorf nach: Mödlitzer Str. 46–48, 96279 Weidhausen  
**Café 10 GmbH** von: Sonneberg nach: Steinweg 10, 96450 Coburg  
**DEFCON-Services e.K.** von: Berlin nach: Mohrenstraße 9a, 96450 Coburg  
**Lifcobuy Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG**  
 von: Rodacher Str. 19, 96476 Bad Rodach nach: Am Frohnberg 1, 98646 Straufhain  
**Sellando GmbH** von: Waldstr. 5, 96253 Untersiemau nach: Nikolaus-A.-Otto-Str. 15, 96472 Rödental

### Löschungen

**Hummel Verwaltungsgesellschaft mbH**, Frohnlacher Str. 14, 96242 Sonnefeld  
**wohnGUT Vertrieb GmbH**, Rodacher Straße 14, 96450 Coburg  
**Steiler Zahn Digitale Keramikverarbeitung GmbH**, Probstgrund 14, 96450 Coburg  
**48box.de Dienstleistungen e.K.**, Rodacher Str. 19, 96476 Bad Rodach  
**Roger Wöhner Geschäftsführungs-GmbH**, Scheuerfelder Str. 19, 96450 Coburg  
**Diller Verwaltungs-GmbH**, Birkenweg 9, 96450 Coburg  
**Frank Schindhelm Verwaltung und Vermietung von Sachanlagen e.K.**, Glender Str. 7, 96450 Coburg  
**Immobilien-Galerie OHG**, Heubischer Str. 21, 96465 Neustadt b. Coburg  
**Manfred Dressel Holzhandlung e.K.**, Rosenauer Str. 1, 96472 Rödental

## Unsere Wirtschaft

Magazin der IHK zu Coburg

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer zu Coburg  
 Schloßplatz 5, 96450 Coburg  
 Postfach 2043, 96409 Coburg  
 Telefon 09561 7426-0, Fax 09561 7426-50  
 (Standortpolitik, Zentrale Dienste, Recht,  
 Ausbildung, Innovation und Umwelt) und  
 09561 7426-15 (Weiterbildung, Existenz-  
 gründung und Unternehmensförderung,  
 International)  
 E-Mail: [ihk@coburg.ihk.de](mailto:ihk@coburg.ihk.de)  
 Internet: [www.coburg.ihk.de](http://www.coburg.ihk.de)

**Leitung und Verantwortung für den Inhalt**  
 Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel

### Chef vom Dienst

Christian Broßmann

**Fotos** (sow. n. anderw. ausgewiesen)  
 H. Lehmann (Coburg), G. Weber (Neustadt),  
 IHK zu Coburg

### Ausgabetag dieser Ausgabe

7. März 2024

### Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Informationsschrift  
 der Wortmann AG (Hüllhorst) bei.  
 Wir bitten um freundliche Beachtung.

### Erscheinungsweise

10-mal jährlich  
 (Doppelausgaben Jan/Feb und Aug/Sep)

### Bezugspreis

Kostenlos für IHK-Zugehörige,  
 im Übrigen 18,40 € pro Jahr.  
 Der Bezug erfolgt im Rahmen der grundsätz-  
 lichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
 von 7.30 bis 16.30 Uhr  
 Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr  
 Weitere Termine n. pers. Vereinbarung

### Anzeigenbetreuung

Dagmar Straßner  
 Telefon 09564 800717  
 E-Mail: [dagmar.strassner@t-online.de](mailto:dagmar.strassner@t-online.de)

### Anke Feuer

Mobil: 0177 7223773  
 Telefon: 09561 426512  
 E-Mail: [anke.feuer@arcor.de](mailto:anke.feuer@arcor.de)

### Verlag

w e b e r - kommunikation  
 Öffentlichkeitsarbeit und Mediengestaltung  
 Heckenweg 10, 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon 09568 9418-11, Fax 9418-17  
 E-Mail: [notes@weber-kommunikation.de](mailto:notes@weber-kommunikation.de)  
 Internet: [www.weber-kommunikation.de](http://www.weber-kommunikation.de)

### Druck

Schneider Printmedien GmbH  
 Reußenberg 22b  
 96279 Weidhausen bei Coburg  
 Telefon: +49(0) 9562 9853-3  
 E-Mail: [info@schneiderprintmedien.de](mailto:info@schneiderprintmedien.de)

Mit Verfasser-Namen bzw. Initialen gezeichnete Arti-  
 kel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
 wieder. Nachdruck von Beiträgen nur mit vorheriger  
 Zustimmung des Herausgebers. Beiträge unserer Zeit-  
 schrift, in denen Erzeugnisse von Firmen besprochen  
 werden, dienen der Information der Leser, um über  
 Neuheiten auf diesem Gebiet aufzuklären. Eine Garan-  
 tierklärung für Produkte und Firmen ist damit nicht  
 verbunden. Für den Anzeigenteil wird keine Haftung  
 übernommen.



## HeizKo | DIE DIGITALE HEIZKOSTENABRECHNUNG 2.0

Smart. Digital. Komfortabel.

Die SÜC Energie und H<sub>2</sub>O GmbH (SÜC), mit Unterstützung der Stadtwerke Neustadt GmbH (SWN) und der süc//dacor GmbH, vereinfacht und digitalisiert die jährliche Ablesung des Energie- und Wasserverbrauchs sowie der Heizkostenabrechnung. Auch bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wifög) in Coburg wurden die fernauslesbaren Geräte bereits installiert.

Die digitale Heizkostenabrechnung „HeizKo“ ist schon bei 35 Nutzeinheiten erfolgreich im Einsatz. „Mithilfe der Funktechnologie LoRaWAN von süc//dacor werden die Messwerte für die Betriebs- und Heizkostenabrechnung schnell und digital an das Portal „HeizKo“ übertragen“, so Stephanie Kramer, Hauptabteilungsleitung Energiewirtschaft/Vertrieb/Marketing. HeizKo – ein Gebäudemanagement für digitale Vordenker und alle, die Energieeffizienz in Gebäuden ganzheitlich überblicken möchten. Und damit ideal für Immobilien-Eigentümer, Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen.

Kundinnen und Kunden profitieren mit der „HeizKo“ von der stichtagsgenauen Abrechnung (auch bei Mieterwechsel) und der Unabhängigkeit von großen Messdienstleistern. Auch die unterjährige Verbrauchsvisualisierung für Bewohner ist ein großer Vorteil. Die Parameter der fernauslesbaren Geräte können mittels einer App kontinuierlich überwacht werden. Somit ist der aktuelle Verbrauch zu jeder Zeit und von überall abrufbar.

Neben Heizkostenverteiltern, Wärmemengen- und Wasserzählern wird das HeizKo-Angebot mit ferninspizierbaren Rauchwarnmeldern abgerundet. Die Montage der Geräte übernehmen die Stadtwerke. Lästige Vor-Ort-Ablesetermine gehören damit der Vergangenheit an.

Die Mitarbeiter Christiane Probst und Christian Gabriel aus dem Vertrieb der SÜC waren bei der Installation der Geräte bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg im Nebengebäude vom Globe vor Ort dabei.



„Vom initialen Erstgespräch bis hin zur Umsetzung unserer digitalen Heizkostenerfassung im Immobilienbereich war es ein überaus schneller und transparenter Prozess, der uns die Arbeit in unserer Immobilie nun immens erleichtert. Das Team der SÜC war dabei immer ansprechbar und hat überaus kompetent beraten und umgesetzt.“, sagt Herr Rösner von der Wifög.

Gerne beantwortet das HeizKo-Team Ihre Fragen zur HeizKo an der Infoveranstaltung am 10.04.2024 im SÜCenter, Bamberger Straße 2 – 6, Coburg, um 16:00 Uhr. Einfach und schnell über den QR-Code anmelden.

### Infoveranstaltung

Die digitale Heizkostenabrechnung 2.0  
10. April 2024 | 16.00 Uhr

QR-CODE SCANNEN UND ANMELDEN!





© links: picture alliance (pa)/Hanschke; rechts: pa/Alkahlout

# Nothilfe Nahost – **jetzt spenden!**

Die Situation im Nahen Osten ist eine humanitäre Katastrophe. Tausende Menschen sind tot oder verletzt, Hunderttausende vertrieben. Unser Bündnis leistet Nothilfe. Mit Trinkwasser, Nahrungsmitteln, Erste-Hilfe-Kits und psychologischer Unterstützung. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt spenden: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)

